



Leading through
innovation

Zwischenbericht
zum 3. Juli 2015

Hauptprodukte



Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1: Geschäftsentwicklung

Pressemeldung vom – 30. Juli 2015.....	1
Analyse der wirtschaftlichen Situation (ungeprüft).....	7
Weitere Informationen (ungeprüft).....	19
Stellungnahme des CEO und CFO.....	19

Abschnitt 2: Konzernzwischenabschluss und Anhang

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Dialog Semiconductor Plc.....	20
Konzernbilanz (ungeprüft).....	21
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	22
Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft).....	23
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft).....	24
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft).....	25
Konzernanhang (ungeprüft).....	26

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung des englischen Zwischenberichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Pressemeldung vom – 30. Juli 2015

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR DAS AM 3. JULI 2015 ABGESCHLOSSENE ZWEITE QUARTAL BEKANNT

Unternehmen erzielt im Vorjahresvergleich ein Umsatzwachstum von 44% für das zweite Quartal

London, Großbritannien, 30. Juli 2015 - Dialog Semiconductor plc (FWB: DLG), Anbieter von hochintegrierten Halbleiterlösungen für Powermanagement, AC/DC, LED-Festkörperbeleuchtung und Bluetooth® Smart Wireless Technologie, gibt heute die Ergebnisse für das am 3. Juli 2015 abgeschlossene zweite Quartal bekannt.

Finanzielle Highlights des zweiten Quartals 2015

- Umsatzanstieg von 44% gegenüber dem zweiten Quartal 2014 auf 316 Mio. US-Dollar
- Bruttomarge nach IFRS liegt bei 46,5%
- Steigerung des bereinigten (*) EBITDA (**) um 114% auf 81,0 Mio. US-Dollar bzw. 25,6% des Umsatzes
- Anstieg des nach IFRS ermittelten Betriebsergebnisses (EBIT) gegenüber dem zweiten Quartal 2014 um 292% auf 62,5 Mio. US-Dollar bzw. 19,7% des Umsatzes
- Bereinigter (*) Gewinn je Aktie unverwässert und verwässert 122% bzw. 113% höher als im zweiten Quartal 2014. Anstieg des Gewinns je Aktie gegenüber dem zweiten Quartal 2014 nach IFRS1 unverwässert und verwässert um 392% bzw. 400%
- Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit von 59 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg von 171% gegenüber dem zweiten Quartal 2014.

1) Das nach IFRS ermittelte Ergebnis für 2014 wurde angepasst. Siehe Erläuterung 2 des Zwischenberichts für das zweite Quartal 2015.

Operative Highlights des zweiten Quartals 2015

- Anhaltende Dynamik durch Design Wins im Powermanagement für Smartphones und Tablets
- Verbreitete Einführung von SmartBond™ in verschiedenen IoT-Segmenten
- Sub-PMICs in Referenzplattformen von MediaTek kurz vor Produktionsanlauf im zweiten Halbjahr
- Zunehmende Dynamik bei Schnellladegeräten im Segment Power Conversion dank mehrerer OEMs aus Asien
- Einführung unseres ersten hochintegrierten Powermanagement IC für Rechnerysteme

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog Semiconductor, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:

„Ich freue mich sehr über die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal, denn wir haben nicht nur ein außergewöhnlich hohes Umsatzwachstum im Vorjahresvergleich, sondern auch eine solide Bruttomarge erzielt. Wir bereiten derzeit alles vor, damit in der zweiten Jahreshälfte Zuwächse bei neuen margenstarken Produkten erzielt werden können. Insbesondere unsere Power Management-, Bluetooth® Smart- und Schnellladetechnologien erfreuen sich einer starken Nachfrage.“

Dialog investiert weiterhin in Forschung und Entwicklung und bietet differenzierte und hochintegrierte Lösungen wie den neuen Power Management IC für Rechnerysteme. Hinter den soliden Zahlen, die wir heute präsentieren, steht unser kontinuierliches Streben nach innovativem Produktdesign. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir einem sehr guten zweiten Halbjahr entgegenblicken.“

Ausblick

Aus heutiger Sicht gehen wir angesichts der solide steigenden Anzahl von absatzstarken neuen Produkten davon aus, dass wir auch 2015 kräftig zulegen werden. Die Umsatzentwicklung wird insbesondere durch die zweite Jahreshälfte bestimmt werden.

Wir rechnen für das dritte Quartal 2015 mit einer Umsatzspanne von 325 bis 355 Mio. US-Dollar.

Die Bruttomarge wird im dritten Quartal 2015 etwa gleichauf mit der des ersten Halbjahres 2015 liegen, sich im Vorjahresvergleich jedoch leicht verbessern. Bei der Bruttomarge für das Gesamtjahr 2015 gehen wir von einer Verbesserung gegenüber dem Gesamtjahr 2014 aus.

Wichtige Kennzahlen

IFRS (in Mio. US\$)	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
	2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung
Umsatz	316,5	219,3	+44%	627,7	440,1	+43%
Bruttomarge	46,5%	43,2%	+330bps	46,2%	42,7%	+350bps
Forschungs- und Entwicklungskosten (in %)	17,7%	23,1%	(540)bps	17,5%	21,9%	(440)bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %) ⁽¹⁾	9,1%	12,8%	(370)bps	10,0%	11,9%	(190)bps
EBIT	62,5	15,9	+292%	118,1	38,9	+204%
EBIT (in %)	19,7%	7,3%	+1.240bps	18,7%	8,9%	+980bps
Konzernergebnis ⁽²⁾	42,9	7,8	+447%	81,7	38,9	+110%
Gewinn je Aktie (in US\$, unverwässert) ⁽²⁾	0,59	0,12	+392%	1,15	0,58	+98%
Gewinn je Aktie (in US\$, verwässert) ⁽²⁾	0,55	0,11	+400%	1,08	0,56	+93%
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	58,8	21,7	+171%	191,2	150,6	+27%

Bereinigt (in Mio. US\$)	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
	2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung
Bruttomarge	47,1%	44,5%	+260bps	46,9%	43,9%	+300bps
EBITDA	81,0	37,8	+114%	161,2	79,1	+104%
EBITDA (in %)	25,6%	17,2%	+840bps	25,7%	18,0%	+770bps
EBIT	71,2	28,4	+151%	142,1	60,6	+135%
EBIT (in %)	22,5%	12,9%	+960bps	22,6%	13,8%	+880bps
Konzernergebnis	52,1	21,7	+141%	107,6	45,3	+137%
Gewinn je Aktie (in US\$, unverwässert)	0,71	0,32	+122%	1,51	0,68	+122%
Gewinn je Aktie (in US\$, verwässert)	0,66	0,31	+113%	1,37	0,65	+111%

(1) Einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen.

(2) 2014 IFRS Beträge wurden angepasst, siehe Anm. 2 zum Q2 2015 Zwischenbericht.

Der Umsatz ist im zweiten Quartal 2015 um 44% auf 316 Mio. US-Dollar gestiegen. Die positive Umsatzentwicklung hat folgende Gründe:

- Anstieg von 56% gegenüber dem zweiten Quartal 2014 im Segment Mobile Systems
- Umsatzwachstum von 25% gegenüber dem Vorjahr im Connectivity-Segment, das wiederum der starken Dynamik bei Bluetooth® Smart-Produkten und schnurlosen Audiolösungen (DECT-basierten Lösungen) zu verdanken ist

Im zweiten Quartal 2015 lag die Bruttomarge nach IFRS mit 46,5% deutlich über dem Wert des zweiten Quartals 2014 und 50 Basispunkte über dem im ersten Quartal 2015 verzeichneten Wert. Der Anstieg im Vorjahresvergleich hat folgende Gründe:

- Niedrigerer Fixkostenanteil je Stück an den Umsatzkosten
- Positiver Beitrag zum Produktmix aus der neuesten Generation von Produkten der Segmente Mobile Systems und Connectivity
- Anhaltend positive Effekte aus den Maßnahmen zur Optimierung der Herstellungskosten

Die bereinigten (*) betrieblichen Aufwendungen (netto) als Anteil des Umsatzes beliefen sich im zweiten Quartal 2015 auf 24,6% und lagen damit 700 Basispunkte unter dem Wert für das zweite Quartal 2014. Die bereinigten betrieblichen Aufwendungen (netto) für das zweite Quartal 2015 lagen 13% über dem Wert des zweiten Quartals 2014.

Die Investitionen in Forschung und Entwicklung sind im zweiten Quartal gestiegen. Die bereinigten (*) Forschungs- und Entwicklungskosten sind gegenüber dem zweiten Quartal 2014 um 12% gestiegen. Dies steht im Einklang mit unserer Strategie anhaltender Innovationen und dem Ziel, die Diversifizierung des Produktportfolios voranzutreiben. Der Anteil der bereinigten Investitionen in Forschung und Entwicklung am Umsatz ist im zweiten Quartal 2015 jedoch auf 17,0% gesunken (zweites Quartal 2014: 21,8%). Grund für diesen Rückgang war im Wesentlichen das starke Umsatzwachstum im selben Zeitraum.

Die bereinigten (*) Vertriebs- sowie die Allgemeinen und Verwaltungskosten lagen im zweiten Quartal 2015 bei 7,8% des Umsatzes und damit annähernd auf dem Niveau des ersten Quartals 2015. Sie lagen damit aber 220 Basispunkte unter dem Wert des zweiten Quartals 2014. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf das starke Geschäftswachstum zurückzuführen.

Das EBIT nach IFRS und auf bereinigter Basis (*) belief sich im zweiten Quartal 2015 auf 62,5 Mio. US-Dollar bzw. 71,2 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem zweiten Quartal 2014 von 292% bzw. 151%. Die bereinigte EBIT-Marge betrug im Quartal 22,5% (zweites Quartal 2014: 12,9%). Die Erhöhung des bereinigten EBIT von 151% im zweiten Quartal 2015 ist vor allem auf die gute Entwicklung des Segments Mobile Systems und die erwartete Trendwende im Segment Connectivity zurückzuführen. Der positive Beitrag des Segments Connectivity zum bereinigten EBIT belief sich im zweiten Quartal 2015 auf 4,1 Mio. US-Dollar (zweites Quartal 2014: negativer EBIT-Beitrag von 0,6 Mio. US-Dollar).

Die Netto-Steuerbelastung betrug im zweiten Quartal 2015 insgesamt 17,1 Mio. US-Dollar, die sich aus der Anwendung eines effektiven Steuersatzes von 28,5% (angepasstes zweites Quartal 2014: 38,0%) ergibt. Der effektive Steuersatz für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr lag bei 29,0% (ohne Berücksichtigung des einmaligen nicht zahlungswirksamen latenten Steuerertrags). Der Rückgang des effektiven Steuersatzes auf Konzernebene beruht auf unseren anhaltenden Bemühungen, unser geistiges Eigentum mit der Geschäftsstruktur des Unternehmens in Einklang zu bringen. So war es Dialog möglich, bislang noch nicht angesetzte Verlustvorträge aus der gewerblichen Tätigkeit in Großbritannien vollständig anzusetzen und von den günstigen Steuerbestimmungen des Landes für Technologieunternehmen zu profitieren. Wir gehen davon aus, dass diese schrittweise Minderung dauerhaft ist und sich ab 2016 beschleunigen wird. Dies dürfte in den kommenden Jahren zu weiteren Senkungen unseres effektiven Steuersatzes führen.

Der bereinigte (*) Konzerngewinn und der bereinigte Gewinn je Aktie haben sich im zweiten Quartal 2015 gegenüber dem zweiten Quartal 2014 mehr als verdoppelt. Der bereinigte Gewinn je Aktie auf verwässerter Basis lag im zweiten Quartal 2015 113% über dem Wert des Vorjahresquartals.

Am 6. Mai 2015 erwarb Dialog Semiconductor eine Minderheitsbeteiligung von 41% an Dyna Image für einen Kaufpreis zum Marktwert von 13,6 Mio. US-Dollar, wovon 12,9 Mio. US-Dollar zum Zeitpunkt des Kaufs in bar gezahlt wurden. Die Parteien vereinbarten eine Call-Option, die Dialog die Möglichkeit einräumt, zu einem beliebigen Zeitpunkt über einen Zeitraum von drei Jahren einige oder alle ausstehenden Minderheitsanteile zum Marktwert zu erwerben. Aufgrund dieser potenziellen zusätzlichen Stimmrechte kam das Unternehmen zu der Einschätzung, dass die effektive Kontrolle von Dyna Image erreicht werden könnte, wenn die Call-Option tatsächlich ausgeübt werden sollte. Daher hielt das Management eine vollständige Konsolidierung von Dyna Image im zweiten Quartal 2015 für angemessen. Für vollständige Informationen siehe Erläuterung 3 des Zwischenberichts für das zweite Quartal 2015.

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 belief sich unser Vorratsbestand auf insgesamt 120 Mio. US-Dollar (was einer Lagerreichweite von ungefähr 64 Tagen entspricht). Damit ist das Vorratsvermögen um 15 Mio. US-Dollar gegenüber dem Vorquartal gestiegen und gegenüber dem zweiten Quartal 2014 weitgehend gleich geblieben. Die Lagerreichweite hat sich gegenüber dem Vorquartal um acht Tage erhöht. Wir überwachen unsere Lagerbestände aufmerksam und erachten diese als angemessen, um den aktuellen Auftragsbestand bedienen zu können. Vor dem Hintergrund einer Reihe großvolumiger Produkteinführungen in der zweiten Jahreshälfte gehen wir im dritten Quartal 2015 von einem Anstieg der Vorräte und der Lagerreichweite gegenüber dem zweiten Quartal 2015 aus.

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 448 Mio. US-Dollar. Im zweiten Quartal generierten wir einen Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit, der fast dreifach so hoch war wie im zweiten Quartal 2014, sowie einen freien Cashflow (***) von 15 Mio. US-Dollar.

Alle ausstehenden Anleihen wurden am 5. Mai 2015 gekündigt. Dialog hat 6.797.025 neue Stammaktien ausgegeben, wodurch sich die Anzahl der Stammaktien von Dialog auf 77.865.955 erhöht.

(*) Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) im zweiten Quartal 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 4,7 Mio. US-Dollar. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. US-Dollar für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. US-Dollar für eine eingegangene Lizenzvereinbarung. Ferner wurden 0,1 Mio. US-Dollar Akquisitions- und Integrationskosten sowie 3,2 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt.

Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) im zweiten Quartal 2014 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 6,8 Mio. US-Dollar. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. US-Dollar für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. US\$ für eine im dritten Quartal 2012 eingegangene Lizenzvereinbarung. Ferner wurden 0,6 Mio. US-Dollar Akquisitions- und Integrationskosten sowie 3,9 Mio. US-Dollar für Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen bereinigt. Eine weitere Anpassung betrifft 0,8 Mio. US-Dollar, welche im Rahmen der Fusionsgespräche mit ams AG angefallen sind. Ein Ertrag aus der Auflösung einer Earn-Out Rückstellung im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt wurde ebenfalls herausgerechnet.

Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) des ersten Halbjahrs 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 12,0 Mio. US-Dollar. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 3,0 Mio. US-Dollar für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. US-Dollar für eine eingegangene Lizenzvereinbarung. Ferner wurden 3,8 Mio. US-Dollar Akquisitions- und Integrationskosten (von denen 3,4 Mio. US-Dollar auf eine Schadensersatzrückstellung entfallen) sowie 6,4 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt.

Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) des ersten Halbjahrs 2014 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 10,6 Mio. US-Dollar. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. US-Dollar für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden sowie 7,5 Mio. US-Dollar für Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, herausgerechnet. Es wurden weitere Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 4,0 Mio. US-Dollar für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksamen Zinsaufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. US-Dollar für eine im dritten Quartal 2012 eingegangene Lizenzvereinbarung. Ferner wurden 0,8 Mio. US-Dollar Akquisitions- und Integrationskosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen bereinigt. Eine weitere Anpassung betrifft 0,8 Mio. US-Dollar, welche im Rahmen der Fusionsgespräche mit ams AG angefallen sind. Ein Ertrag aus der Auflösung einer Earn-Out Rückstellung in Höhe von 0,7 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt wurde ebenfalls herausgerechnet.

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen. Es wurden auch die diesen Anpassungen zurechenbaren Steuereffekte herausgerechnet. Das bereinigte Konzernergebnis, nach Steuern, wurde hier aus dem IFRS Konzernergebnis, nach Steuern, abgeleitet. Alle anderen Bereinigungen auf die in diesem Bericht Bezug genommen wird, sind ein Bestandteil dieser Überleitung.

(**) EBITDA für das zweite Quartal 2015 ist definiert als das Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen in (Q2 2015: 5,7 Mio. US-Dollar, Q2 2014: 6,5 Mio. US-Dollar), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (Q2 2015: 7,6 Mio. US-Dollar, Q2 2014: 8,3 Mio. US-Dollar) und Verluste aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (Q2 2015: 0,2 Mio. US-Dollar, Q2 2014: 0,2 Mio. US-Dollar).

EBITDA ist definiert als das Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen in (H1 2015: 11,0 Mio. US-Dollar, H1 2014: 11,4 Mio. US-Dollar), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (H1 2015: 15,1 Mio. US-Dollar, H1 2014: 16,2 Mio. US-Dollar) und Verluste aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (H1 2015: 0,3 Mio. US-Dollar, H1 2014: 0,3 Mio. US-Dollar).

(***) Der Free Cashflow ist definiert als das Periodenergebnis von 42,9 Mio. US-Dollar (Q2 2014: 7,8 Mio. US-Dollar) zuzüglich der Abschreibungen (Q2 2015: 13,3 Mio. US-Dollar, Q2 2014: 14,3 Mio. US-Dollar), zuzüglich der Zinsaufwendungen (Q2 2015: 1,1 Mio. US-Dollar, Q2 2014: 3,5 Mio. US-Dollar), abzüglich der Investitionen in das Working Capital (Q2 2015: 19,4 Mio. US-Dollar, Q2 2014: 14,5 Mio. US-Dollar) und abzüglich der Investitionen (Q2 2015: 22,6 Mio. US-Dollar, Q2 2014: 8,8 Mio. US-Dollar).

Operative Entwicklung

Im Laufe des Quartals haben wir eine Reihe von Designs für hochintegrierte PMICs fertig gestellt, welche an unsere Kunden im zweiten Halbjahr 2016 als Muster ausgeliefert werden.

Die verbreitete Einführung von SmartBond™ - Bluetooth®-Smart Connectivity hat in mehreren IoT-Segmenten weiter an Dynamik gewonnen. Nach wie vor beobachten wir ein reges Interesse unserer Kunden. Dies gilt für verschiedenste Anwendungen, die eine lange Akkulaufzeit erfordern, z. B. Wearables, Smart-Home-Anwendungen und Proximity Tags. Nach der erfolgreichen Einführung des DA14580, haben wir branchenweit den ersten Wearable-on-chip™ SoC (DA14680) auf den Markt gebracht. Derzeit evaluieren verschiedene Kunden die zweite Generation der Bluetooth® Smart Technologie. Wir rechnen damit, dass die Massenproduktion im vierten Quartal starten wird.

Im Quartalsverlauf haben unsere Bemühungen, asiatische OEMs für uns zu gewinnen, doppelt Früchte getragen:

- Zum einen haben wir unsere Zusammenarbeit mit MediaTek fortgesetzt und rechnen im zweiten Halbjahr mit Kundenaufträgen für unseren Sub-PMIC-DA9210 – der die 8-Kern-Referenzplattform MT6795 von MediaTek mit Strom versorgt.
- Zum anderen zeigt sich mit dem Wandel, der 2015 im chinesischen und koreanischen Smartphone-Markt zu beobachten war, dass der Trend zu einer höheren Leistungs- und schnelleren Ladefähigkeit weiterhin ungebrochen ist. Das Segment für Schnellladetechnologie hat weiter an Fahrt gewonnen, insbesondere bei großen ODMs in Asien mit der Einführung neuer Produkte, die auf den aktuellen firmeneigenen Quick Charge Protocols verschiedener Unternehmen basieren.

Im zweiten Quartal trat Dialog mit einem erweiterten Power Conversion-Produktportfolio in den Markt für Haushaltsgeräte ein. Wir haben zwei ICs zur Steuerung der Stromversorgung angekündigt. Diese erfüllen die an Haushaltsgeräte gestellten Sicherheitsanforderungen und reduzieren gleichzeitig die Materialkosten für den Hersteller, ohne dass Einbußen bei der Leistungsfähigkeit hingenommen werden müssen. Der Markt für Haushaltsgeräte wächst jährlich um 3,8% und wird bis 2017 ein Volumen von 430 Mio. Einheiten erreichen (Market Analyst Freedonia Group, 2014). Die neuen digitalen Steuerungen von Dialog sollen in Geschirrspülern, Kühlschränken, Herden, Mikrowellen und anderen volumenstarken Geräten zum Einsatz kommen.

Mit der Einführung unseres ersten hochintegrierten Power Management IC für Rechnerysteme konnten wir im zweiten Quartal den potenziellen Zielmarkt für energieeffiziente Technologien insgesamt deutlich ausweiten. Dieser Integrationsansatz bei Rechnerystemen soll die einzelnen Power Management-Lösungen ersetzen, die bis dato in Rechnerystemen vorwiegend zum Einsatz kamen. Der DA9312 ermöglicht kleinere, flachere Notebooks und Tablets, die über Dual Cell Stacked (2S) Li-Ionen- oder Li-Polymer-Batterien versorgt werden. Die Notebook- und Tablet-Branche verbaut zunehmend Akkus mit zwei Zellen. Dialog unterstützt diesen Trend mit seinen branchenweit derzeit höchstintegrierten Power-Management-Lösungen.

* * * * *

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 09:30 Uhr (London) / 10:30 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des zweiten Quartals 2015 präsentiert sowie einen Ausblick auf das dritte Quartal 2015 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über unten stehenden Link. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugang zu einer Übersicht aller länderspezifischen Einwahlnummern.

Webcast & Telefonregistrierung: <http://wcc.webeventservices.com/r.htm?e=1018041&s=1&k=3A4E1C87F8B4404926E522991DCAEF10>

Einwahlnummer: +44 (0) 1452 541003

Konferenz ID: 74853617

Die Präsentation wird als Webcast unter <http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations> zur Verfügung stehen. Eine Aufzeichnung wird Ihnen vier Stunden nach der Präsentation für 30 Tage zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor

Jose Cano
Head of Investor Relations
T: +44 (0)1793 756 961
jose.cano@diasemi.com

FTI Consulting London

Matt Dixon
T: +44 (0)20 7269 7214
matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt

Anja Meusel
T: +49 (0) 69 9203 7120
Anja.Meusel@fticonsulting.com

Über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Anwendungen für Smartphones, Tablets, das Internet der Dinge, LED-Festkörperbeleuchtung (SSL) und Smart-Home-Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seiner weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seines operativen Umfelds verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive dem DC-DC konfigurierbarem Powermanagement, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzererlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Smart, Rapid Charge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen mit derzeit ca. 1.400 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Im Jahr 2014 erwirtschaftete Dialog Semiconductor rund 1,16 Mrd. US-Dollar Umsatz und war eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (FWB: DLG) und ist Mitglied im deutschen TecDax-Index.

Zukunftsgerichtete Angaben

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter- und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Steuerung von Risiken und Unsicherheiten“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.

Analyse der wirtschaftlichen Situation (ungeprüft)

Die folgenden Tabellen zeigen die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in US-Dollar sowie in Prozent der Umsatzerlöse für das zweite Quartal sowie für das erste Halbjahr 2015 und 2014:

	4. April bis 3. Juli 2015		29. März bis 27. Juni 2014 *)		Veränderung %
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	
Umsatzerlöse					
Mobile Systems	258.954	81,8	166.330	75,9	55,7
Automobil/Industrie	8.635	2,7	10.518	4,8	(17,9)
Connectivity	28.563	9,0	22.841	10,4	25,1
Power Conversion	19.578	6,2	19.566	8,9	0,1
Konzernfunktionen	756	0,2	5	0,0	>100%
Umsatzerlöse	316.486	100,0	219.260	100,0	44,3
Umsatzkosten	(169.154)	(53,4)	(124.475)	(56,8)	35,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	147.332	46,5	94.785	43,2	55,4
Vertriebskosten	(14.889)	(4,7)	(14.798)	(6,7)	0,6
Allgemeine und Verwaltungskosten	(14.394)	(4,5)	(14.630)	(6,7)	(1,6)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(55.920)	(17,7)	(50.672)	(23,1)	10,4
Sonstige betriebliche Erträge	329	0,1	1.233	0,6	(73,3)
Betriebsergebnis	62.458	19,7	15.918	7,3	292,4
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	210	0,1	166	0,1	26,5
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(1.338)	(0,4)	(3.666)	(1,7)	(63,5)
Währungsergebnis	(1.383)	(0,4)	213	0,1	(749,3)
Ergebnis vor Ertragsteuern	59.947	18,9	12.631	5,8	374,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17.085)	(5,4)	(4.798)	(2,2)	256,1
Konzernergebnis	42.862	13,5	7.833	3,6	447,2
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(165)	(0,1)	-	-	-
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc	43.027	13,6	7.833	3,6	449,3

*) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum zweiten Quartal 2014 abstimmen. Wir verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 3. Juli 2015.

	1. Januar bis 3. Juli 2015		1. Januar bis 27. Juni 2014 *)		Veränderung
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	%
Umsatzerlöse					
Mobile Systems	513.565	81,8	340.335	77,3	50,9
Automobil/Industrie	19.070	3,0	20.909	4,8	(8,8)
Connectivity	55.953	8,9	40.793	9,3	37,2
Power Conversion	38.333	6,1	38.070	8,6	0,7
Konzernfunktionen	756	0,1	5	0,0	>100%
Umsatzerlöse	627.677	100,0	440.112	100,0	42,6
Umsatzkosten	(337.136)	(53,7)	(252.355)	(57,3)	33,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	290.541	46,2	187.757	42,7	54,7
Vertriebskosten	(30.258)	(4,9)	(28.814)	(6,6)	5,0
Allgemeine und Verwaltungskosten	(33.284)	(5,3)	(26.158)	(5,9)	27,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	(109.876)	(17,5)	(96.421)	(21,9)	14,0
Sonstige betriebliche Erträge	969	0,2	2.534	0,6	(61,8)
Betriebsergebnis	118.092	18,7	38.898	8,9	203,6
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	342	0,1	208	0,0	64,4
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(4.396)	(0,6)	(7.291)	(1,6)	(39,7)
Währungsergebnis	188	0,0	550	0,1	(65,8)
Ergebnis vor Ertragsteuern	114.226	18,2	32.365	7,4	252,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(32.555)	(5,2)	6.485	1,5	(602,0)
Konzernergebnis	81.671	13,0	38.850	8,8	110,2
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(165)	-	-	-	0,0
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc	81.836	13,0	38.850	8,8	110,6

*) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum zweiten Quartal 2014 abstimmen. Wir verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 3. Juli 2015..

Ertragslage Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse im **Mobile Systems** Segment (siehe Anmerkung 4 zum Konzernzwischenabschluss und Anhang - Segmentberichterstattung) beliefen sich im zweiten Quartal 2015 auf 259,0 Millionen US\$ (Q2 2014: 166,3 Millionen US\$), dies entspricht 81,8% (Q2 2014: 75,9%) der gesamten Umsatzerlöse. Für die ersten sechs Monate 2015 beliefen sich die Umsatzerlöse in diesem Segment auf 513,6 Millionen US\$ verglichen mit 340,3 Millionen US\$ im Vergleichszeitraum 2014 was einem Anstieg von 50,9% entspricht. Der Anstieg in diesem Segment ist im Wesentlichen auf den Erfolg unseres wachsenden Sortiments an hochintegrierten Power-Management-Lösungen für mobile Mediengeräte wie Smartphones, Wearables und Tablets zurückzuführen.

Der operative Gewinn im Mobile Systems Segment hat sich von 30,5 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2014 auf 75,4 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2015 mehr als verdoppelt. In den ersten sechs Monaten 2015 betrug der operative Gewinn 149,5

Millionen US\$ verglichen mit 64,9 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres, was einem Anstieg von 130,2% entspricht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Umsatzerlöse, einen vorteilhaften Produktmix sowie eine verbesserte Produktmarge zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse in unserem **Automobil / Industrie** Segment beliefen sich im zweiten Quartal 2015 auf 8,6 Millionen US\$ (Q2 2014: 10,5 Millionen US\$). Dies entspricht 2,7% der gesamten Umsatzerlöse (Q2 2014: 4,8%). In den ersten sechs Monaten 2015 betrug die Umsatzerlöse dieses Segments 19,1 Millionen US\$ verglichen mit 20,9 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode 2014, was einem Rückgang von 8,8 % entspricht.

Das positive Betriebsergebnis in diesem Segment betrug im zweiten Quartal 2015 2,6 Millionen US\$ (Q2 2014: US\$ 2,9 Millionen). In den ersten sechs Monaten 2015 ist das Betriebsergebnis von 6,1 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2014 auf 5,5 Millionen US\$ gesunken. Dies ist insbesondere eine Folge geringerer Umsatzerlöse und den damit einhergehenden geringeren Fixkosten Deckungsbeiträgen.

Die Umsatzerlöse des **Connectivity** Segments lagen im zweiten Quartal 2015 mit 28,6 Millionen US\$ 25,1% über den 22,8 Millionen US\$ die im

zweiten Quartal 2014 erzielt wurden; das entsprach 9,0% der gesamten Umsatzerlöse (Q2 2014: 10,4%).

In den ersten sechs Monaten 2015 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 56,0 Millionen US\$ oder 8,9 % der gesamten Umsatzerlöse verglichen mit 40,8 Millionen US\$ bzw. 9,3 % der gesamten Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum des Vorjahres, was einer Steigerung um 37,2% entspricht.

Die starke Entwicklung im ersten Halbjahr 2015 ist auf das Wachstum der Märkte im Bereich der professionellen DECT Anwendungen (wie z. B. Schnurloskopfhörer und Mikrofone) sowie des aufstrebenden Bluetooth® Smart Segments zurückzuführen. Die starke Umsatzentwicklung hat den

Turnaround des operativen Ergebnisses auf 3,8 Millionen US\$ Gewinn im zweiten Quartal 2015 (Q2 2014: Verlust von 1,0 Millionen US\$) bewirkt. Im ersten Halbjahr konnten wir einen operativen Gewinn in Höhe von 5,0 Millionen US\$ verzeichnen, verglichen mit einem operativen Verlust in Höhe von 3,0 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2014. Die mit der Kaufpreisallokation verbundenen Abschreibungen sind von 1,0 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2014 auf 0,5 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2015 zurückgegangen, nachdem einige der Vermögensgegenstände bereits in 2014 voll abgeschrieben wurden.

Bereinigt (*) wurde im ersten Halbjahr 2015 ein operativer Gewinn von 5,8 Millionen US\$ erzielt, im Vergleich zu einem operativen Verlust von 1,8 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Connectivity Segments im zweiten Quartal 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	4. April bis 3. Juli 2015			29. März bis 27. Juni 2014		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	28.563	-	28.563	22.841	-	22.841
Betriebsergebnis	3.791	351	4.142	(965)	394	(571)

*) Die bereinigten Ergebnisse für das zweite Quartal 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen, herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 0,3 Millionen US\$ (Q2 2014: 0,3 Millionen US\$) für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dialog B.V. gebucht wurden. Ferner wurden Aufwendungen von 0,1 Millionen US\$ (Q2 2014: 0,1 Millionen US\$) für Sozialversicherungsbeiträge bezogen auf das Aktienoptionsprogramm bereinigt.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Connectivity Segments im ersten Halbjahr 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 3. Juli 2015			1. Januar bis 27. Juni 2014		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	55.953	-	55.953	40.793	-	40.793
Betriebsergebnis	4.971	843	5.814	(2.976)	1.205	(1.771)

*) Die bereinigten Ergebnisse der ersten sechs Monate 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 0,5 Millionen US\$ (H1 2014: 1,0 Millionen US\$) für Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb Dialog B.V. gebucht wurden. Ferner wurde ein Aufwand von 0,3 Millionen US\$ (H1 2014: Ertrag von 0,2 Millionen US\$) für Sozialversicherungsbeiträge bezogen auf das Aktienoptionsprogramm bereinigt.

Die Umsatzerlöse des **Power Conversion** Segments betragen im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 unverändert 19,6 Millionen US\$ bzw. 6,2% der Umsatzerlöse (Q2 2014: 19,6 Millionen US\$ bzw. 8,9% der Umsatzerlöse). Die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2015 waren im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig höher. Dies spiegelt die verzögerte Einführung von Produkten im Bereich der LED Festkörperbeleuchtung und die verspätete Realisierung von Umsatzerlösen mit Tier-1 Kunden aus Asien für unsere Lösungen im Bereich der Schnelllade-Technologie wider. Im Hinblick auf das dritte Quartal 2015 werden jedoch einige große Tier-1 Kunden aus Asien ihre Produktion gestützt durch die Nachfrage wichtiger Kunden ausbauen, was in der zweiten Jahreshälfte 2015 zu signifikantem Wachstum führen wird.

Im ersten Halbjahr 2015 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 38,3 Millionen US\$ bzw. 6,1% der Umsatzerlöse verglichen mit 38,1 Millionen US\$ bzw. 8,6% der gesamten Umsatzerlöse im Vergleichszeit-

raum 2014. Der operative Verlust in diesem Segment betrug im zweiten Quartal 2015 5,0 Millionen US\$ (Q2 2014: operativer Verlust von 4,6 Millionen US\$). Im ersten Halbjahr 2015 wurde ein operativer Verlust von 11,0 Millionen US\$ verzeichnet, verglichen mit 9,3 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2014.

Der bereinigte operative Verlust betrug im ersten Halbjahr 2015 3,3 Millionen US\$ (H1 2014: 0,1 Millionen US\$ Gewinn). Das bereinigte operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2015 beinhaltet nicht die Abschreibungen im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation in Höhe von 6,8 Millionen US\$ (H1 2014: US\$ 8,3 Millionen), einmalige Ausgaben von 0,5 Millionen US\$ (H1 2014: 0,8 Millionen US\$) bezogen auf den Erwerb und die Integration von iWatt sowie 0,5 Millionen US\$ (H1 2014: US\$ 0,3 Millionen) für Sozialversicherungsbeiträge bezogen auf das UK Aktienoptionsprogramm.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Power Conversion Segments im zweiten Quartal 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	4. April bis 3. Juli 2015			29. März bis 27. Juni 2014		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	19.578	-	19.578	19.566	-	19.566
Betriebsergebnis	(4.979)	3.633	(1.346)	(4.595)	4.921	326

*) Die bereinigten Ergebnisse für das zweite Quartal 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 3,4 Millionen US\$ (Q2 2014: 4,2 Millionen US\$) für Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb iWatt Inc. gebucht wurden. Ferner wurde ein Aufwand von 0,1 Millionen US\$ (Q2 2014: 0,2 Millionen US\$) für Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm und Kosten für die Akquisition und Integration von 0,1 Millionen US\$ (Q2 2014: 0,6 Millionen US\$) bereinigt

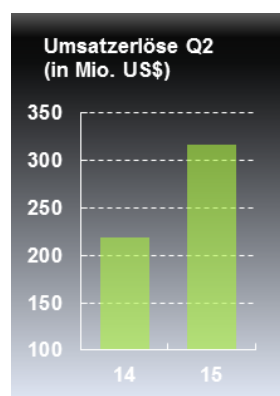
Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Power Conversion Segments im ersten Halbjahr 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 3. Juli 2015			1. Januar bis 27. Juni 2014		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	38.333	-	38.333	38.070	-	38.070
Betriebsergebnis	(10.998)	7.741	(3.257)	(9.347)	9.442	95

*) Die bereinigten Ergebnisse für das erste Halbjahr 2015 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 6,8 Millionen US\$ (H1 2014: 8,3 Millionen US\$) für Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb iWatt Inc. gebucht wurden. Ferner wurde ein Aufwand von 0,5 Millionen US\$ (H1 2014: 0,3 Millionen US\$) für Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm und Kosten für die Akquisition und Integration von 0,5 Millionen US\$ (H1 2014: 0,8 Millionen US\$) bereinigt

Die Umsatzerlöse im Segment **Konzernfunktionen** in Höhe von 0,8 Millionen US\$ für das zweite Quartal sowie die erste Jahreshälfte 2015 beinhalten die Konsolidierung von Dyna Image. (Wir verweisen auf die Anmerkung 3 zum Konzernzwischenabschluss und Anhang).

Umsatzerlöse



Die gesamten Umsatzerlöse beliefen sich im zweiten Quartal 2015 auf 316,5 Millionen US\$ (Q2 2014: 219,3 Millionen US\$). In den ersten sechs Monaten in 2015 betragen die Umsatzerlöse 627,7 Millionen US\$, verglichen mit 440,1 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg von 42,6% im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Absatzzahlen und den höheren durchschnittlichen Verkaufspreisen, die aufgrund des zunehmenden Anteils an

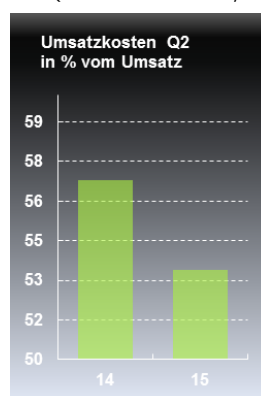
komplexen Produkten des Mobile Systems Segments angestiegen sind. Des Weiteren ist die starke Performance auf die positive Marktentwicklung des Connectivity Segments zurückzuführen.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich zusammen aus Materialkosten, Kosten für die ausgelagerte Produktion und das Assembly, Personalkosten, zurechenbarer Gemeinkosten, Abschreibungen auf Test- und sonstige Anlagen sowie Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungsleistungen.

Die Umsatzkosten nach IFRS sind um 35,9% von 124,5 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2014 auf 169,2 Millionen US\$ im ersten Quartal 2015, hauptsächlich als Folge der höheren Umsatzerlöse, angestiegen.

In Prozent vom Umsatz sind die IFRS Umsatzkosten von 56,8% im zweiten Quartal 2014 auf 53,4% im zweiten Quartal 2015 gesunken. Der



Rückgang kann geringeren Materialkosten zugeordnet werden sowie der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten mit dem Ziel einer sukzessiven Verbesserung unserer Produktionsprozesse sowie Effizienzsteigerung. Aus den gleichen Gründen sanken die IFRS Umsatzkosten in Prozent vom Umsatz von 57,3% im ersten Halbjahr 2014 auf 53,7% im gleichen Zeitraum in 2015.

Die Umsatzkosten nach IFRS enthalten im zweiten Quartal 2015 mit der Kaufpreiallokation verbundene Abschreibungen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel und iWatt stehen und Kosten für das Aktienoptionsprogramm sowie die darauf entfallenen Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von insgesamt 1,8 Millionen US\$ (Q2 2014: 2,8 Millionen US\$). Im ersten Halbjahr 2015 wurden hierfür 3,7 Millionen US\$ (H1 2015: 5,5 Millionen US\$) gebucht. Bei der Ermittlung des bereinigten Ergebnisses werden diese Kosten herausgerechnet.

Die bereinigten (*) Umsatzkosten stiegen von 121,6 Millionen US\$ (55,5% der bereinigten Umsatzerlöse) im zweiten Quartal 2014 auf 167,3 Millionen US\$ (52,9% der bereinigten Umsatzerlöse) im zweiten Quartal 2015 an. In den ersten sechs Monaten 2015 beliefen sich die bereinigten Umsatzkosten auf 333,4 Millionen US\$ (53,1% der bereinig-

ten Umsatzerlöse), verglichen mit 246,8 Millionen US\$ (56,1% der bereinigten Umsatzerlöse) im Vergleichszeitraum 2014.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Die IFRS Bruttomarge stieg von 43,2% der Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2014 auf 46,5% im zweiten Quartal 2015, was auf niedrigere Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse zurückzuführen ist. Bereinigt verbesserte sich die Bruttomarge von 44,5% im zweiten Quartal 2014 auf 47,1% im zweiten Quartal 2015.

Das IFRS Bruttoergebnis vom Umsatz stieg im zweiten Quartal 2015 im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 um 55,4% auf 147,3 Millionen US\$ an (Q2 2014: 94,8 Millionen US\$).

In den ersten sechs Monaten 2015 konnten wir eine IFRS Bruttomarge von 46,2% im Vergleich zu 42,7% in den ersten sechs Monaten in 2014 erzielen, was einem Anstieg von 350 Basispunkten entspricht. Das IFRS Bruttoergebnis für das erste Halbjahr 2015 betrug 290,5 Millionen US\$, 54,7% über der Vergleichsperiode von 2014 mit 187,8 Millionen US\$. Diese Verbesserung der Bruttomarge verdeutlicht unsere anhaltenden erfolgreichen Bemühungen um ein effektives Kostenmanagement und ist zusätzlich auf den kontinuierlich steigenden Anteil von Produkten mit einem höheren Ergebnisbeitrag zurückzuführen.

Bereinigt(*) betrug das Bruttoergebnis für das zweite Quartal 2015 149,2 Millionen US\$, 52,8% über dem Vergleichswert im zweiten Quartal 2014 in Höhe von 97,6 Millionen US\$. Das bereinigte Bruttoergebnis für das erste Halbjahr 2015 betrug 294,3 Millionen US\$, 52,3% über dem Vergleichswert in 2014 in Höhe von 193,3 Millionen US\$. Die bereinigte Bruttomarge belief sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 46,9% verglichen mit 43,9% in der Vergleichsperiode 2014, was einen Anstieg von 300 Basispunkten darstellt.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten setzen sich in erster Linie aus Gehältern, Reisekosten, Verkaufsprovisionen und Kosten im Zusammenhang mit Werbe- und Marketingaktivitäten zusammen. Ferner enthalten sie auch Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte wie den Wert der Kundenbeziehungen, der Schlüsselkunden und des Bestellobligos, die aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt im dritten Quartal 2013 und SiTel B.V. in 2011 resultieren.

Die IFRS Vertriebskosten sind von 14,8 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2014 leicht auf 14,9 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2015 gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 0,6% zum Vorjahr. In Prozent der Umsatzerlöse sind die Vertriebskosten von 6,7% im zweiten Quartal 2014 auf 4,7% im zweiten Quartal 2015 zurückgegangen.

Im ersten Halbjahr 2015 verzeichneten wir einen Anstieg von 28,8 Millionen US\$ (6,6% der Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2014 auf 30,3 Millionen US\$ (4,9% der Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2015. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Investitionen in den Segmenten Power Conversion und Connectivity zurückzuführen, um dort das Wachstum in neuen Märkten zu unterstützen.

Bereinigt (*) stiegen die Vertriebskosten von 11,6 Millionen US\$ bzw. 5,3% der Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2014 auf 12,2 Millionen US\$ bzw. 3,9% der Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2015. Im Halbjahr-

resvergleich stiegen die bereinigten Vertriebskosten von 22,6 Millionen US\$ bzw. 5,1% der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2014 auf 24,5 Millionen US\$ bzw. 3,9% der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2015.

Der Anstieg der Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz ist hauptsächlich auf unsere Strategie zurückzuführen, das Vertriebsnetz auszubauen, um für zukünftige Produkte aus den Segmenten Power Conversion und Connectivity zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Allgemeine und Verwaltungskosten

Die allgemeinen und Verwaltungskosten setzen sich in erster Linie aus Personal- und sonstigen Kosten für Finanz-, Personal- und anderen Managementabteilungen zusammen. Die IFRS allgemeinen und Verwaltungskosten betragen im zweiten Quartal 2015 14,4 Millionen US\$ bzw. 4,5% der Umsatzerlöse sie lagen damit um 1,6% leicht unter den Kosten von 14,6 Millionen US\$ bzw. 6,7% der Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2014.

Die allgemeinen und Verwaltungskosten nach IFRS enthalten im zweiten Quartal 2014 0,1 Millionen US\$, welche im Zusammenhang mit der iWatt Akquisition angefallen sind. Des Weiteren entfallen 1,0 Millionen US\$ auf Aufwendungen für Aktienoptionen, außerdem wurden 0,9 Millionen US\$ für Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit Aktienoptionen für Mitarbeiter in UK gebucht. Diese Kosten werden bei der Ermittlung der bereinigten Kosten herausgerechnet. In Prozent vom Umsatz ausgedrückt sind die allgemeinen und Verwaltungskosten von 6,7% im zweiten Quartal 2014 auf 4,5% im zweiten Quartal 2015 zurückgegangen.

In den ersten sechs Monaten 2015 und 2014 betragen die allgemeinen und Verwaltungskosten 33,3 Millionen US\$ (5,3% der Umsatzerlöse) bzw. 26,2 Millionen US\$ (5,9% der Umsatzerlöse). Die allgemeinen und Verwaltungskosten (nach IFRS) beinhalten im ersten Halbjahr 2015 3,8 Millionen US\$ für die Akquisition und Integration von iWatt, 2,1 Millionen US\$ für Kosten im Zusammenhang mit Aktienoptionen und 2,4 Millionen US\$ für Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit Aktienoptionen für Mitarbeiter in UK; diese Kosten werden bei der Ermittlung der bereinigten Kosten herausgerechnet.

In Prozent vom Umsatz ausgedrückt sind die allgemeinen und Verwaltungskosten von 5,9% im ersten Halbjahr 2014 auf 5,3% im ersten Halbjahr 2015 zurückgegangen.

Die bereinigten (*) allgemeinen und Verwaltungskosten sind von 20,2 Millionen US\$ bzw. 4,6% des Umsatzes in H1 2014 auf 25,0 Millionen US\$ bzw. 4,0% des Umsatzes in H1 2015 angestiegen. Dieser Anstieg spiegelt in erster Linie die wachsende Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit wider und ist auf unsere Strategie zurückzuführen, die Zentralfunktionen vorausschauend auszubauen, um für die steigenden Umsätze im Zuge unserer Wachstumsstrategie vorbereitet zu sein. Die allgemeinen und Verwaltungskosten sind langsamer angestiegen als die Umsatzerlöse, was zu einem Rückgang der allgemeinen und Verwaltungskosten im Verhältnis zum Umsatz führt. Für das zweite Halbjahr 2015 erwarten wir, dass die bereinigten (*) allgemeinen und Verwaltungskosten in Prozent vom Umsatz aufgrund der höheren Umsatzerwartung geringer ausfallen werden.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer anwendungsspezifischer integrierter Schaltkreise, sog. „ASICs“ oder „application specific integrated circuits“, und neuer Standardprodukte, sog. „ASSPs“ oder „application specific standard products“, anfallen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten nach IFRS betragen im zweiten Quartal 2015 55,9 Millionen US\$ (Q2 2014: 50,7 Millionen US\$), dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 10,4%. In Prozent der Umsatzerlöse sind die Forschungs- und Entwicklungskosten für diese Zeiträume von 23,1% auf 17,7% gesunken. Unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten führen in der Regel erst in 6 bis 18 Monaten zu Umsatzerlösen.

In den ersten sechs Monaten 2015 betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten 109,9 Millionen US\$ (17,5% der Umsatzerlöse) gegenüber 96,4 Millionen US\$ (21,9% der Umsatzerlöse) in der Vergleichsperiode 2014. Dieser Anstieg ist mit 4,4 Millionen US\$ (H1 2014: 9,8 Millionen US\$) vor allem auf die angestiegene Mitarbeiterzahl im Forschungs- und Entwicklungsbereich zur Unterstützung unserer Innovations-, Wachstums- sowie Diversifizierungsstrategie zurückzuführen. Basierend auf der zyklischen Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit erwarten wir wie in 2014 einen weiteren Rückgang der Forschungs- und Entwicklungskosten im Verhältnis zum Umsatz in der zweiten Jahreshälfte, da mit höheren Umsatzerlösen in diesem Zeitraum zu rechnen ist.

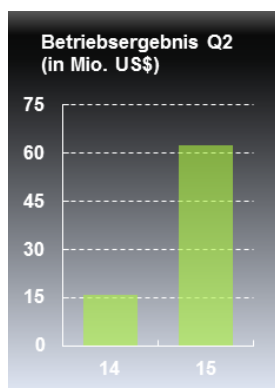
Bereinigt (*) sind die Forschungs- und Entwicklungskosten von 91,7 Millionen US\$ (20,8% der Umsatzerlöse) in den ersten sechs Monaten 2014 auf 103,5 Millionen US\$ (16,5% der Umsatzerlöse) in den ersten sechs Monaten 2015 angestiegen. Da die Forschungs- und Entwicklungskosten jedoch langsamer angestiegen sind als unsere Umsatzerlöse, sind die Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent vom Umsatz ausgedrückt gesunken.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Q2 2015 beliefen sich auf 0,3 Millionen US\$ (Q2 2014: 1,2 Millionen US\$). In den ersten sechs Monaten 2015 betragen die sonstigen betrieblichen Erträge 1,0 Millionen US\$ (H1 2014: 2,5 Millionen US\$). Der Wert in 2015 enthält die Einnahmen aus kundenspezifischen Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

Betriebsergebnis

Wir wiesen im zweiten Quartal 2015 ein positives IFRS Betriebsergebnis in Höhe von 62,5 Millionen US\$ aus (Q2 2014: 15,9 Millionen US\$). Im ersten Halbjahr 2015 betrug das Betriebsergebnis 118,1 Millionen US\$ (18,7% der Umsatzerlöse), verglichen mit 38,9 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2014 (8,9% der Umsatzerlöse). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Umsatzerlöse, eine verbesserte Bruttomarge sowie Effizienzgewinnen in den operativen Kosten zurückzuführen.



Bereinigt (*) betrug das positive Betriebsergebnis im zweiten Quartal 2015 71,2 Millionen US\$ bzw. 22,5% der Umsatzerlöse verglichen mit

28,4 Millionen US\$ bzw. 12,9% der Umsatzerlöse, in der Vergleichsperiode 2014. Das bereinigte (*) Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2015 betrug 142,1 Millionen US\$ bzw. 22,6% der Umsatzerlöse verglichen mit 60,6 Millionen US\$ bzw. 13,8% im ersten Halbjahr 2014.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Im zweiten Quartal 2015 beliefen sich die Zinserträge und sonstigen Finanzerträge aus den Geldanlagen des Unternehmens (im Wesentlichen kurzfristige Einlagen und Wertpapiere) auf 210 Tausend US\$ (Q2 2014: 166 Tausend US\$). In den ersten sechs Monaten 2015 verbuchten wir Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 342 Tausend US\$ verglichen mit 208 Tausend US\$ in der Vergleichsperiode des Jahres 2014. Der Anstieg in 2015 ist hauptsächlich auf höhere Zinseinkünfte aufgrund der gestiegenen liquiden Mittel zurückzuführen.

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen bestehen vor allem aus Aufwendungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen, Mietkaufvereinbarungen, den Factoring-Vereinbarungen der Gruppe und bis zum zweiten Quartal 2015 den Zinsaufwendungen in Verbindung mit der Wandelanleihe.

Die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen sanken im zweiten Quartal 2015 auf 1,3 Millionen US\$ (Q2 2014: 3,7 Millionen US\$). Der Rückgang im zweiten Quartal 2015 ist auf die vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe im Mai 2015 zurückzuführen. Der Betrag im zweiten Quartal 2015 beinhaltet im Wesentlichen einen Zinsaufwand in Höhe von 0,9 Millionen US\$ (Q2 2014: 2,0 Millionen US\$), der auf die Bewertung der gebuchten Verbindlichkeit der Wandelanleihe bei Anwendung der Effektivzinsmethode zurückzuführen ist. Des Weiteren beinhaltet der Betrag im zweiten Quartal 2014 0,5 Millionen US\$ in Bezug auf einen Kupon von 1%, der an die Inhaber der Anleihe halbjährlich zahlbar ist.

In den ersten sechs Monaten 2015 verbuchten wir Zins- und sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von 4,4 Millionen US\$ verglichen mit 7,3 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode des Jahres 2014. Der Rückgang ist mit einem Betrag von 1,6 Millionen US\$ auf die vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe und mit 1,2 Millionen US\$ auf die Tilgung des Bankdarlehens Ende 2014, das im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt aufgenommen wurde, zurückzuführen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Netto-Steuerbelastung betrug im zweiten Quartal 2015 17,1 Millionen US\$, im Vergleich zu einem Steueraufwand von 4,8 Millionen US\$ in Q2 2014 (nach Anpassungen). Der effektive Steuersatz in Q2 2015 betrug 28,5%, verglichen mit 29,0% im Geschäftsjahr 2014 (nach Herausrechnung eines einmaligen Steuerertrags von 17,8 Millionen US\$).

Für das erste Halbjahr 2015 betrug die Netto-Steuerbelastung 32,6 Millionen US\$, im Vergleich zu einem Steuerertrag von 6,5 Millionen US\$ für die ersten sechs Monate 2014 (nach Anpassungen), was einem effektiven Steuersatz von 28,5% entspricht, verglichen mit 29,0% im Geschäftsjahr 2014 (nach Herausrechnung eines einmaligen Steuerertrags von 17,8 Millionen US\$).

Der Rückgang des effektiven Steuersatzes steht im Zusammenhang mit einem laufenden Umstrukturierungsprozess, mit dem Ziel, das geistige

Eigentum des Konzerns besser an die wirtschaftliche Struktur des Konzerns anzupassen. Hierdurch war Dialog in der Lage, bislang noch nicht erfasste Verlustvorträge aus der gewerblichen Tätigkeit in Großbritannien vollständig anzusetzen und von den günstigen Steuerbestimmungen des Landes für Technologieunternehmen zu profitieren. Wir erwarten weitere Senkungen des effektiven Steuersatzes in den kommenden Jahren, wobei sich der Effekt ab 2016 voraussichtlich beschleunigen wird.

Der effektive Steuersatz in beiden Perioden entspricht dem erwarteten Steuersatz für das gesamte Jahr. Der einmalige nicht zahlungswirksame latente Steuerertrag über 17,8 Millionen US\$ in 2014 wurde auf den Seiten 29 und 30 im Geschäftsbericht 2014 der Gesellschaft bereits erläutert. Wir verweisen außerdem auf die Anmerkung 2 „Reduzierung einer passiven latenten Steuer in 2014“ weiter hinten in diesem Quartalsbericht. Der in den ersten sechs Monaten in 2014 erzielte Steuerertrag von 6,5 Millionen US\$ setzt sich zusammen aus dem ursprünglich nach IFRS berichteten Steueraufwand von 9,2 Millionen US\$, angepasst um den einmaligen nicht zahlungswirksamen latenten Steuerertrag über 17,8 Millionen US\$ aus dem ersten Quartal 2014, der wiederum um einen zusätzlichen Aufwand in Höhe von 2,1 Millionen US\$ reduziert wurde; dieser Aufwand spiegelt den wiederkehrenden Effekt auf die angesetzten passiven latenten Steuern wider, der im Zusammenhang mit der Konzernumstrukturierung entsteht.

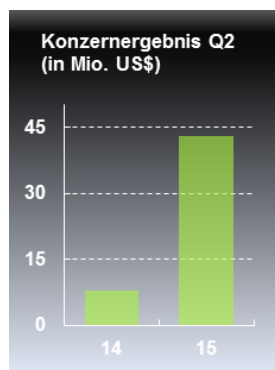
Ohne Berücksichtigung des einmaligen Steuerertrags in Höhe von 17,8 Millionen US\$ betrug der Steueraufwand für die ersten sechs Monate in 2014 11,3 Millionen US\$, was einem effektiven Steuersatz von 34,8% entspricht.

Konzernergebnis

Aus den oben beschriebenen Gründen berichten wir ein Konzernergebnis in Höhe von 42,9 Millionen US\$ (Q2 2014 angepasst: 7,8 Millionen US\$). Das bereinigte (*) Konzernergebnis ist von 21,7 Millionen US\$ in Q2 2014 bzw. 9,9% des Umsatzes auf 52,1 Millionen US\$ bzw. 16,5% des Umsatzes angestiegen.

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie betragen in Q2 2015 0,59 US\$ bzw. 0,55 US\$, verglichen mit einem unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie (angepasst) von 0,12 US\$ bzw. 0,11 US\$ in Q2 2014. Das bereinigte (*) verwässerte Ergebnis je Aktie ist um 112,9% gegenüber dem in Q2 2014 erzielten Ergebnis angestiegen.

Im ersten Halbjahr 2015 betrug das Konzernergebnis 81,7 Millionen US\$ verglichen mit 38,9 Millionen US\$ (angepasst) im ersten Halbjahr 2014. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug in H1 2015 1,15 US\$ verglichen mit 0,58 US\$ (angepasst) in H1 2014. Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug in den ersten sechs Monaten 2015 1,08 US\$ und 0,56 US\$ (angepasst) in H1 2014.



Finanzlage

Zahlungsflüsse

Der **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im zweiten Quartal 2015 45,7 Millionen US\$ (Q2 2014: 11,6 Millionen US\$). Der Mittelzufluss, vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens, im zweiten Quartal 2015 resultierte mit 77,0 Millionen US\$ (Q2 2014: 38,5 Millionen US\$) insbesondere aus dem positiven operativen Ergebnis (bereinigt um Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen). Im zweiten Quartal 2015 wurde dieser Mittelzufluss durch Investitionen in das Working Capital um 18,3 Millionen US\$ verringert (Q2 2014: Mittelabfluss in Höhe von 16,8 Millionen US\$). Ferner wurden in Q2 2015 Mittelabflüsse für Ertragsteuern in Höhe von 12,0 Millionen US\$ (Q2 2014: 8,5 Millionen US\$) gebucht. Der Betrag in Q2 2015 betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Ertragsteuern.

Im zweiten Quartal 2015 betrug der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** 22,6 Millionen US\$ (Q2 2014: 8,8 Millionen US\$). Der Mittelabfluss betraf mit 10,9 Millionen US\$ (Q2 2014: 6,0 Millionen US\$) den Erwerb von Werkzeugen, Laborausrüstungen, Probecards, Loadboards und den Kauf von sonstigem hoch entwickeltem Testequipment, mit 3,1 Millionen US\$ (Q2 2014: 2,7 Millionen US\$) den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten sowie mit 5,9 Millionen US\$ (Q2 2014: 0,2 Millionen US\$) Zahlungen, die im Zusammenhang mit aktivierten Entwicklungskosten stehen. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im zweiten Quartal 2015 außerdem einen Betrag von 2,6 Millionen US\$ im Zusammenhang mit der Investition in Dyna Image.

Der **Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im zweiten Quartal 2015 3,0 Millionen US\$ (Q2 2014: Mittelabfluss in Höhe von 17,2 Millionen US\$). Der Mittelzufluss im zweiten Quartal 2015 resultiert aus der Ausübung von Aktienoptionen im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramms. Mit einem Betrag von 25,0 Millionen US\$ betraf der Mittelabfluss in Q2 2014 die Rückzahlung von Darlehen. Diesem Mittelabfluss standen Mittelzuflüsse in Höhe von 7,8 Millionen US\$ aus der Ausübung von Aktienoptionen im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramms gegenüber.

Liquidität

Zum 3. Juli 2015 wiesen wir Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 447,7 Millionen US\$ aus (31. Dezember 2014: 324,3 Millionen US\$). Unser Nettoumlaufvermögen (definiert als Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten („Working Capital“)) betrug 435,0 Millionen US\$ (31. Dezember 2014: 351,4 Millionen US\$).

Die gesamten langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum 3. Juli 2015 6,2 Millionen US\$ (31. Dezember 2014: 188,1 Millionen US\$). Der Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist auf die vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe im zweiten Quartal 2015 zurückzuführen.

Ferner unterhalten wir drei Factoring-Vereinbarungen, die der Gesellschaft zusätzliche liquide Mittel von bis zu 112,0 Millionen US\$ zur Verfügung stellen. Wir gehen daher davon aus, dass die vorhandenen Finanzierungsquellen ausreichen, um kurz- bis mittelfristig den Bedarf an Working Capital abzudecken.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor im zweiten Quartal 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	4. April bis 3. Juli 2015			29. März bis 27. Juni 2014 ***)		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	316.486	-	316.486	219.260	-	219.260
Umsatzkosten	(169.154)	1.820	(167.334)	(124.475)	2.827	(121.648)
Bruttoergebnis vom Umsatz	147.332	1.820	149.152	94.785	2.827	97.612
Vertriebskosten	(14.889)	2.662	(12.227)	(14.798)	3.167	(11.631)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(14.394)	2.014	(12.380)	(14.630)	4.272	(10.358)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(55.920)	2.235	(53.685)	(50.672)	2.859	(47.813)
Sonstige betriebliche Erträge	329	-	329	1.233	(689)	544
Betriebsergebnis	62.458	8.731	71.189	15.918	12.436	28.354
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	210	-	210	166	-	166
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(1.338)	1.063	(275)	(3.666)	2.284	(1.382)
Währungsergebnis	(1.383)	-	(1.383)	213	-	213
Ergebnis vor Ertragsteuern	59.947	9.794	69.741	12.631	14.720	27.351
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17.085)	(517)	(17.602)	(4.798)	(900)	(5.698)
Konzernergebnis	42.862	9.277	52.139	7.833	13.820	21.653
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(165)	-	(165)	-	-	-
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc	43.027	-	43.027	7.833	13.820	21.653
Ergebnis je Aktie in US \$ auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc						
Unverwässert	0,59	0,13	0,71	0,12	0,21	0,32
Verwässert	0,55	0,11	0,66	0,11	0,20	0,31
EBITDA **)	75.899	5.075	80.974	30.432	7.360	37.792

*) Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

**) EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis vor Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen (Q2 2015: 5,7 Millionen US\$, Q2 2014: 6,0 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (Q2 2015: 7,6 Millionen US\$, Q2 2014: 8,3 Millionen US\$) und Verlusten aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (Q2 2015: 0,2 Millionen US\$, Q2 2014: 0,2 Millionen US\$).

***) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum zweiten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 3. Juli 2015.

Bereinigungen im zweiten Quartal 2015:

000US\$	Q2 2015							TOTAL
	Optionsaufwand (aktienbasierte Vergütung)	Sozialversicherungs- beiträge (Optionen)	Kaufpreis- allokation BV	Wandel- anleihe	Lizenz- vereinbarung	Akquisitions- und Transaktions- kosten	Kaufpreis- allokation iWatt	
Umsatzerlöse	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatzkosten	(276)	(54)	-	-	-	-	(1.490)	(1.820)
Vertriebskosten	(656)	(106)	-	-	-	-	(1.900)	(2.662)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(1.048)	(862)	-	-	-	(104)	-	(2.014)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(1.650)	(319)	(266)	-	-	-	-	(2.235)
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis	(3.630)	(1.341)	(266)	-	-	(104)	(3.390)	(8.731)
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-	-	-	(870)	(193)	-	-	(1.063)
Ergebnis vor Ertragsteuern	(3.630)	(1.341)	(266)	(870)	(193)	(104)	(3.390)	(9.794)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	272	66	-	-	-	179	517
Konzernergebnis	(3.630)	(1.069)	(200)	(870)	(193)	(104)	(3.211)	(9.277)

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor im ersten Halbjahr 2015 und 2014 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 3. Juli 2015			1. Januar bis 27. Juni 2014 ***)		
	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)	IFRS	Anpassung	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	627.677	-	627.677	440.112	-	440.112
Umsatzkosten	(337.136)	3.710	(333.426)	(252.355)	5.509	(246.846)
Bruttoergebnis vom Umsatz	290.541	3.710	294.251	187.757	5.509	193.266
Vertriebskosten	(30.258)	5.710	(24.548)	(28.814)	6.209	(22.605)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(33.284)	8.282	(25.002)	(26.158)	5.925	(20.233)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(109.876)	6.355	(103.521)	(96.421)	4.716	(91.705)
Sonstige betriebliche Erträge	969	-	969	2.534	(689)	1.845
Betriebsergebnis	118.092	24.057	142.149	38.898	21.670	60.568
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	342	-	342	208	-	208
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(4.396)	3.379	(1.017)	(7.291)	4.529	(2.762)
Währungsergebnis	188	-	188	550	-	550
Ergebnis vor Ertragsteuern	114.226	27.436	141.662	32.365	26.199	58.564
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(32.555)	(1.472)	(34.027)	6.485	(19.713)	(13.228)
Konzernergebnis	81.671	25.964	107.635	38.850	6.486	45.336
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	(165)	-	(165)	-	-	-
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc	81.836	-	81.836	38.850	6.486	45.336
Ergebnis je Aktie in US \$						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc						
Unverwässert	1,15	0,37	1,51	0,58	0,10	0,68
Verwässert	1,08	0,29	1,37	0,56	0,09	0,65
EBITDA **)	144.450	16.744	161.194	66.765	12.296	79.061

*) Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

**) EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis vor Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen (H1 2015: 11,0 Millionen US\$, H1 2014: 11,4 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (H1 2015: 15,1 Millionen US\$, H1 2014: 16,2 Millionen US\$) und Verlusten aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (H1 2015: 0,3 Millionen US\$, H1 2014: 0,3 Millionen US\$).

***) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum zweiten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 3. Juli 2015.

Bereinigungen im ersten Halbjahr 2015:

000US\$	1. Januar bis 3. Juli 2015								
	Options- aufwand (aktienbasierte Vergütung)	Sozial- versicherungs- beiträge (Optionen)	Kaufpreis- allokation BV	Wandel- anleihe	Lizenz- vereinbarung	Akquisitions- und Transaktions- kosten	Fusions- kosten	Kaufpreis- allokation iWatt	TOTAL
Umsatzerlöse		-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatzkosten	(599)	(132)	-	-	-	-	-	(2.979)	(3.710)
Vertriebskosten	(1.546)	(363)	-	-	-	-	-	(3.801)	(5.710)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(2.052)	(2.427)	-	-	-	(3.807)	4	-	(8.282)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(3.895)	(1.927)	(533)	-	-	-	-	-	(6.355)
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis	(8.092)	(4.849)	(533)	-	-	(3.807)	4	(6.780)	(24.057)
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-	-	-	(2.980)	(399)	-	-	-	(3.379)
Ergebnis vor Ertragsteuern	(8.092)	(4.849)	(533)	(2.980)	(399)	(3.807)	4	(6.780)	(27.436)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	982	133	-	-	-	-	357	1.472
Konzernergebnis	(8.092)	(3.867)	(400)	(2.980)	(399)	(3.807)	4	(6.423)	(25.964)

Bilanz

	Zum 3. Juli 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Veränderung 000US\$	%
Aktiva				
Zahlungsmittel	447.686	324.280	123.406	38,1
sonstiges Umlaufvermögen	175.007	213.850	(38.843)	(18,2)
Umlaufvermögen	622.693	538.130	84.563	15,7
Sachanlagen	65.790	59.263	6.527	11,0
Goodwill	253.932	244.878	9.054	3,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	132.407	131.505	902	0,7
Weitere Beteiligungen	1.456	1.446	10	0,7
Sonstiges Anlagevermögen	2.397	1.953	444	23
Aktive latente Steuern	36.517	28.771	7.746	26,9
Anlagevermögen	492.499	467.816	24.683	5,3
Summe Aktiva	1.115.192	1.005.946	109.246	10,9
Passiva				
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	187.732	186.737	995	0,5
Langfristige Verbindlichkeiten	13.119	195.533	(182.414)	(93,3)
Den Aktionären der Dialog Semiconductor Plc zustehendes Eigenkapital	907.962	623.676	284.286	45,6
Nicht beherrschende Anteile	6.379	-	6.379	100,0
Eigenkapital	914.341	623.676	290.665	46,6
Summe Passiva	1.115.192	1.005.946	109.246	10,9

Die Bilanzsumme betrug zum 3. Juli 2015 1.115,2 Millionen US\$ (31. Dezember 2014: 1.005,9 Millionen US\$). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 123,4 Millionen US\$ oder 38,1% auf 447,7 Millionen US\$ angestiegen (31. Dezember 2014: 324,3 Millionen US\$). Wie oben beschrieben resultiert dieser Anstieg aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der aber teilweise durch Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen kompensiert wurde.

Das sonstige Umlaufvermögen ist von 213,9 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 um 38,8 Millionen US\$ auf 175,0 Millionen US\$ zum 3. Juli 2015 zurückgegangen. Der Rückgang um 18,2% ist hauptsächlich auf einen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 geringeren Forderungsbestand zurückzuführen, was in Relation zu den geringeren Umsatzerlösen im Vergleich zum vierten Quartal 2014 steht.

Das Anlagevermögen ist von 467,8 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 auf 492,5 Millionen US\$ zum 3. Juli 2015 angestiegen. Dieser Anstieg kann hauptsächlich auf den im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dyna Image entstandenen Goodwill (wir verweisen auf die Anmerkung 3 zum Zwischenbericht – Unternehmenszusammenschluss) sowie auf den Ansatz aktiver latenter Steuern auf Steuererträge in Verbindung mit Aktienoptionen zurückgeführt werden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von 186,7 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 auf 187,7 Millionen US\$ zum 3. Juli 2015 leicht angestiegen. Dieser Anstieg kann hauptsächlich auf die höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 zurückgeführt werden.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind von 195,5 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 auf 13,1 Millionen US\$ zum 3. Juli 2015 gesunken. Der Rückgang in Höhe von 182,4 Millionen US\$ ist hauptsächlich auf die vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe zurückzuführen.

Die nicht beherrschenden Anteile entsprechen 59% des Nettovermögens, das in Verbindung mit dem Erwerb eines Minderheitenanteils von 41% der Stimmrechte an Dyna Image konsolidiert wurde.

Das Eigenkapital stieg von 623,7 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 auf 914,3 Millionen US\$ zum 3. Juli 2015. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem positiven Konzernergebnis (bereinigt um Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen) und aus dem Anstieg des Eigenkapitals als Ergebnis der vorzeitigen Wandlung der Wandelanleihe im zweiten Quartal 2015. Die Eigenkapitalquote beträgt 82,0% (62,0% zum 31. Dezember 2014).

Weitere Informationen (ungeprüft)

Mitglieder des Managements und des Board of Directors

Management

Dr Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Andrew Austin, Senior Vice President, Sales; Vivek Bhan, Senior Vice President, Engineering; Christophe Chene, Senior Vice President, Asia; Mohamed Djadoudi, Senior Vice President, Global Manufacturing Operations and Quality; Udo Kratz, Senior Vice President and General Manager, Mobile Systems Business Group; Davin Lee, Senior Vice President and General Manager Power Conversion Business Group; Sean McGrath, Senior Vice President and General Manager, Connectivity, Automotive and Industrial Business Group; Martin Powell, Senior Vice President, Human Resources; Jean-Michel Richard, CFO, Senior Vice President Finance; Mark Tyndall, Senior Vice President, Corporate Development and Strategy and General Manager Emerging Products Business Group.

Board of Directors

Rich Beyer, Chairman; Dr Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Chris Burke; Mike Cannon; Aidan Hughes; John McMonigall (bis 30. April 2015); Eamonn O'Hare; Russ Shaw; Peter Weber (bis 30. April 2015). Am 30. April 2015 wurde Alan Campbell zum Non-Executive Director ernannt.

Going concern

Nach Einholung von Erkundigungen sind die Directors zum Zeitpunkt der Genehmigung des Konzernabschlusses zu der Überzeugung gelangt, dass ein berechtigter Grund zur Annahme besteht, dass der Konzern ausreichende Ressourcen hat, um seine Geschäftstätigkeit in der absehbaren Zukunft fortzusetzen. Am 3. Juli 2015 verfügte der Konzern über einen Barmittelbestand von 447,7 Millionen US\$ (31. Dezember 2014: 324,3 Millionen US\$). Die Prognosen für den Konzern sind positiv und er verfügt über langfristige Pläne. Aus diesen Gründen haben die Directors bei der Erstellung des Konzernabschlusses den Grundsatz der Unternehmensfortführung angewendet.

Risiken, Risikomanagement und Chancen

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2014 – Strategischer Bericht: Steuerung von Risiken und Unsicherheiten – beschrieben. In den ersten sechs Monaten 2015 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Stellungnahme des CEO und CFO

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für Zwischenabschlüsse der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Personen korrekt

dargelegt wurden sowie die wesentlichen Chancen und Risiken und die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Jahres beschrieben sind.

30. Juli 2015

Dr Jalal Bagherli
CEO

Jean-Michel Richard
CFO, Senior Vice President Finance

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Dialog Semiconductor Plc

Einführung

Wir wurden von der Gesellschaft mit der prüferischen Durchsicht des im Zwischenfinanzbericht für den Dreimonatszeitraum und den Sechsmonatszeitraum zum 3. Juli 2015 enthaltenen verkürzten Abschlusses - bestehend aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und den erläuternden Anhangangaben - beauftragt. Wir haben die übrigen im Zwischenfinanzbericht enthaltenen Informationen zur Kenntnis genommen und erwogen, ob dieser Bericht offensichtliche falsche Darstellungen enthält oder wesentlich von den Informationen im verkürzten Abschluss abweicht.

Diese Bescheinigung wird ausschließlich für die Gesellschaft erstellt. Die Erstellung erfolgt unter Beachtung der Leitlinien, die im International Standard on Review Engagements (Großbritannien und Irland) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) des Auditing Practices Board enthalten sind. Im größtmöglichen vom Gesetzgeber zugelassenen Umfang anerkennen und übernehmen wir keine Verantwortung für unsere Tätigkeit, für diese Bescheinigung oder die von uns gebildete Beurteilung, außer gegenüber der Gesellschaft.

Verantwortung der Directors

Auf- und Feststellung des Zwischenfinanzberichts liegen in der Verantwortung der Directors. Die Directors sind verantwortlich für die Aufstellung des Zwischenfinanzberichts in Übereinstimmung mit den Transparenz- und Offenlegungsvorschriften der Financial Conduct Authority in Großbritannien und den entsprechenden Vorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Wie in Anhangangabe 2 dargestellt, wird der Jahresabschluss der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der in diesem Zwischenfinanzbericht enthaltene verkürzte Abschluss wurde gemäß International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Beurteilung des im Zwischenfinanzbericht enthaltenen verkürzten Abschlusses gegenüber der Gesellschaft abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben unsere prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (Großbritannien und Irland) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen, der vom Auditing Practices Board zur Verwendung in Großbritannien herausgegeben wurde. Eine prüferische Durchsicht von Zwischenberichten beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von für Finanz- und Bilanzierungsfragen zuständigen Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische und sonstige Prüfungshandlungen. Der Umfang einer prüferischen Durchsicht ist wesentlich geringer als der einer Abschlussprüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing (Großbritannien und Irland) und bietet daher nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Dementsprechend erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der im Zwischenfinanzbericht für den Dreimonatszeitraum und den Sechsmonatszeitraum zum 3. Juli 2015 enthaltene verkürzte Abschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34, wie er in der EU anzuwenden ist, den Transparenz- und Offenlegungsvorschriften, die von der Financial Conduct Authority in Großbritannien herausgegeben wurden, und den entsprechenden Vorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt worden ist.

Ernst & Young LLP

Reading

30. Juli 2015

Konzernbilanz (ungeprüft)

Zum 3. Juli 2015

	Anmerkung	Zum 3. Juli 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Aktiva			
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		447.686	324.280
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen		38.533	100.569
Vorräte	6	119.948	99.140
Ertragsteuererstattungsansprüche		58	64
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.586	3.586
Sonstige Vermögensgegenstände		12.882	10.491
Umlaufvermögen		622.693	538.130
Sachanlagen	7	65.790	59.263
Geschäfts- oder Firmenwert	3	253.932	244.878
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	8	132.407	131.505
Weitere Beteiligungen	9	1.456	1.446
Ausleihungen		2.308	1.858
Ertragsteuererstattungsansprüche		89	95
Aktive latente Steuern		36.517	28.771
Anlagevermögen		492.499	467.816
Summe Aktiva	4	1.115.192	1.005.946
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		99.857	90.906
Andere Finanzverbindlichkeiten		16.466	22.120
Rückstellungen		8.880	8.305
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		30.960	29.409
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		31.569	35.997
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		187.732	186.737
Rückstellungen		1.907	1.955
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		6.246	188.123
Passive latente Steuern		4.966	5.455
Langfristige Verbindlichkeiten		13.119	195.533
Gezeichnetes Kapital		14.402	13.353
Kapitalrücklage		462.073	274.517
Gewinnrücklagen		468.913	366.650
Sonstige Rücklagen		(12.039)	(15.776)
Aktien für Mitarbeiter-Aktien-Plan		(25.387)	(15.068)
Den Aktionären der Dialog Semiconductor Plc zustehendes Eigenkapital		907.962	623.676
Nicht beherrschende Anteile	3	6.379	–
Eigenkapital		914.341	623.676
Summe Passiva		1.115.192	1.005.946

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2015

	Anmerkung	4. April bis 3. Juli 2015	29. März bis 27. Juni 2014	1. Januar bis 3. Juli 2015	1. Januar bis 27. Juni 2014
		000US\$	angepasst *) 000US\$	000US\$	angepasst *) 000US\$
Umsatzerlöse	4	316.486	219.260	627.677	440.112
Umsatzkosten		(169.154)	(124.475)	(337.136)	(252.355)
Bruttoergebnis vom Umsatz		147.332	94.785	290.541	187.757
Vertriebskosten		(14.889)	(14.798)	(30.258)	(28.814)
Allgemeine und Verwaltungskosten		(14.394)	(14.630)	(33.284)	(26.158)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(55.920)	(50.672)	(109.876)	(96.421)
Sonstige betriebliche Erträge		329	1.233	969	2.534
Betriebsergebnis	4	62.458	15.918	118.092	38.898
Zinserträge		210	166	342	208
Zinsaufwendungen		(1.338)	(3.666)	(4.396)	(7.291)
Währungsergebnis		(1.383)	213	188	550
Ergebnis vor Ertragsteuern	4	59.947	12.631	114.226	32.365
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(17.085)	(4.798)	(32.555)	6.485
Konzernergebnis		42.862	7.833	81.671	38.850
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		(165)	–	(165)	–
davon Anteil der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc		43.027	7.833	81.836	38.850
		4. April bis 3. Juli 2015	29. März bis 27. Juni 2014	1. Januar bis 3. Juli 2015	1. Januar bis 27. Juni 2014
Ergebnis je Aktie in US \$					
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc					
Unverwässert		0,59	0,12	1,15	0,58
Verwässert		0,55	0,11	1,08	0,56
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tausend)					
Unverwässert		73.420	67.246	71.053	66.800
Verwässert		79.101	70.325	78.772	69.598

*) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum zweiten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 3. Juli 2015.

Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2015

	4. April bis 3. Juli 2015	29. März bis 27. Juni 2014 angepasst *)	1. Januar bis 3. Juli 2015	1. Januar bis 27. Juni 2014 angepasst *)
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Konzernergebnis	42.862	7.833	81.671	38.850
Posten die vom other comprehensive income in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften	1.520	211	527	315
Cash Flow Sicherungsgeschäfte	16.446	(539)	4.712	(1.388)
Auf übriges comprehensive income entfallende Steuern	(4.056)	34	(1.502)	252
Übriges comprehensive income (loss)	13.910	(294)	3.737	(821)
Comprehensive income, gesamt	56.772	7.539	85.408	38.029

*) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum zweiten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 3. Juli 2015.

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2015

	4. April bis 3. Juli 2015	29. März bis 27. Juni 2014 angepasst *)	1. Januar bis 3. Juli 2015	1. Januar bis 27. Juni 2014 angepasst *)
Anmerkung	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Konzernergebnis	42.862	7.833	81.671	38.850
Überleitung vom Konzernergebnis auf den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Zinsergebnis	1.128	3.500	4.054	7.083
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.085	4.798	32.555	(6.485)
Abschreibungen auf Vorräte	(1.113)	2.358	62	7.502
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.651	6.019	10.975	11.412
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7.612	8.330	15.095	16.203
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen und andere Finanzanlagen	178	165	288	252
Aufwendungen für Mitarbeiter-Aktienoptionen	3.629	5.519	8.092	8.890
Veränderungen des Umlaufvermögens und kurzfristiger Verbindlichkeiten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Forderungen und Factoring	3.440	(5.079)	63.894	79.155
Vorräte	(11.587)	(33.324)	(18.658)	(9.241)
Rechnungsabgrenzungsposten	155	262	(1.275)	296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.114	22.496	4.294	(14.597)
Rückstellungen	(4.806)	2.018	(951)	380
Sonstige Aktiva und Passiva	(12.597)	(3.221)	(8.945)	10.882
Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft	58.751	21.674	191.151	150.582
Gezahlte Zinsen	(1.236)	(1.694)	(1.430)	(2.711)
Erhaltene Zinsen	193	152	322	160
Gezahlte Steuern	(11.991)	(8.535)	(24.761)	(17.146)
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45.717	11.597	165.282	130.885
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:				
Erwerb von Sachanlagen	(10.939)	(5.974)	(16.626)	(10.479)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(3.125)	(2.703)	(6.357)	(5.714)
Erwerb von Dyna Image	(2.636)	-	(2.636)	-
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(5.889)	(169)	(11.343)	(1.664)
Veräußerungen von Sachanlagen	2	30	2	30
Veränderungen anderer langfristiger Vermögensgegenstände	(23)	23	77	23
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(22.610)	(8.793)	(36.883)	(17.804)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:				
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	(25.000)	-	(40.000)
Kauf von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	-	-	(14.032)	-
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	3.029	7.849	9.180	12.907
Mittelabfluss aus der Kapitalerhöhung	-	(39)	-	(39)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	3.029	(17.190)	(4.852)	(27.132)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	26.136	(14.386)	123.547	85.949
Einfluss von Wechselkursänderungen	848	(49)	(141)	50
Veränderung der Zahlungsmittel	26.984	(14.435)	123.406	85.999
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	420.702	286.459	324.280	186.025
Zahlungsmittel am Ende der Periode	447.686	272.024	447.686	272.024

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2015

	Sonstige Rücklagen					Den Aktionären der Dialog Semiconductor Plc zustehendes Eigenkapital		Nicht beherrschende Anteile		Gesamt
	Gezeichnetes Kapital 000US\$	Kapitalrücklage 000US\$	Gewinnrücklagen 000US\$	Währungsdifferenzen 000US\$	Hedges 000US\$	Aktien für Mitarbeiter Aktienoptionsplan 000US\$	000US\$	000US\$	000US\$	
Stand zum 31. Dezember 2013 / 1. Januar 2014	12.852	246.289	199.881	(1.710)	1.580	(2.242)	456.650	–	– 456.650	
Konzernergebnis	–	–	38.850	–	–	–	38.850	–	38.850	
Other comprehensive income	–	–	–	173	(994)	–	(821)	–	(821)	
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	38.850	173	(994)	–	38.029	–	38.029	
Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktienoptionsplan (brutto)	501	9.780	–	–	–	(10.281)	–	–	–	
Kosten der Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktienoptionsplan	–	(39)	–	–	–	–	(39)	–	(39)	
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	11.204	–	–	–	1.703	12.907	–	12.907	
Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen	–	–	8.890	–	–	–	8.890	–	8.890	
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	501	20.945	47.740	173	(994)	(8.578)	59.787	–	59.787	
Stand zum 27. Juni 2014 (angepasst *)	13.353	267.234	247.621	(1.537)	586	(10.820)	516.437	–	516.437	
Stand zum 31. Dezember 2014 / 1. Januar 2015	13.353	274.517	366.650	(3.007)	(12.769)	(15.068)	623.676	–	623.676	
Konzernergebnis	–	–	81.836	–	–	–	81.836	(165)	81.671	
Other comprehensive income	–	–	–	392	3.345	–	3.737	–	3.737	
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	81.836	392	3.345	–	85.573	(165)	85.408	
Wandlung der Wandelanleihe	1.049	182.089	–	–	–	–	183.138	–	183.138	
Nich beherrschende Anteile von dem Kauf von Dyna Image (siehe Anm. 3) **)	–	–	–	–	–	–	–	6.544	6.544	
Erwerb von Aktien für den Mitarbeiter Aktienoptionsplan	–	–	–	–	–	(14.032)	(14.032)	–	(14.032)	
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	5.467	–	–	–	3.713	9.180	–	9.180	
Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen	–	–	20.427	–	–	–	20.427	–	20.427	
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	1.049	187.556	102.263	392	3.345	(10.319)	284.286	6.379	290.664	
Stand zum 3. Juli 2015	14.402	462.073	468.913	(2.615)	(9.424)	(25.387)	907.962	6.379	914.341	

*) Bestimmte Beträge lassen sich nicht zum Zwischenbericht zum zweiten Quartal 2014 abstimmen. Wie verweisen für die Überleitung auf die Anm. 2 des Zwischenberichts zum 3. Juli 2015.

**) 59% des konsolidierten Nettovermögens von Dyna Image.

Konzernanhang (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2015

1. Allgemeines

Name und Sitz der Gesellschaft

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katharine's Way
London E1W 1AA
Großbritannien

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte und nicht geprüfte Übersetzung des englischen Berichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Informationen über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Anwendungen für Smartphones, Tablets, das Internet der Dinge, LED-Festkörperbeleuchtung (SSL) und Smart-Home-Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seinen weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seinem operativen Umfeld verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive dem DC-DC konfigurierbarem Powermanagement, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Smart, Rapid Charge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen mit derzeit ca. 1.500 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Im Jahr 2014 erwirtschaftete Dialog Semiconductor rund 1,16 Mrd. US-Dollar Umsatz und war eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (FWB: DLG) und ist Mitglied im deutschen TecDax-Index.

2. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Dieser Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den IFRS sowie den anzuwendenden Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 hat das Management für diesen Abschluss einen verkürzten Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gewählt.

Dieser Quartalsbericht wurde unter Beachtung von IAS 34 aufgestellt, um die Anforderungen der Frankfurter Börse an den Prime Standard bezüglich der Quartalsberichterstattung zu erfüllen und gleichzeitig den Transparenz- und Offenlegungsanforderungen an die Zwischenberichterstattung der UK Financial Services Authority und des Deutschen Wertpapierhandelsgesetz zu genügen.

Die Finanzinformationen in diesem Zwischenbericht stellen keinen Finanzabschluss im Sinne des Abschnitts 435 des Companies Act 2006 dar. Die Finanzinformationen in diesem Bericht sind ungeprüft, wurden jedoch eines Reviews durch Ernst & Young LLP unterzogen. Der Finanzabschluss zum 31. Dezember 2014 aus dem Informationen verwendet werden, wurde nach den IFRS aufgestellt und wurde beim Register of Companies eingereicht. Der Bericht der Wirtschaftsprüfer war uneingeschränkt in Übereinstimmung mit den Abschnitten 495 bis 497 des Companies Act 2006 und enthielt keine Anmerkung gem. den Abschnitten 498 (2) oder (3) des Companies Act 2006.

Der Zwischenabschluss wird, wenn nicht anders angegeben, in US\$ gezeigt. Mit Ausnahme der derivativen finanziellen Vermögenswerte, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet werden, werden Vermögenswerte und Schulden auf Basis historischer Kosten ausgewiesen. Die im Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewandt wurden.

Wir verweisen auf Anmerkung 2 zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 für die bei der Berichterstattung verwendeten Bilanzierungsmethoden.

Änderungen der Rechnungslegungsmethoden und der Angabepflichten

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Rechnungslegungsmethoden mit Ausnahme der Änderungen, die aus den folgenden zuletzt überarbeiteten, neuen Standards und IFRIC Interpretationen während der ersten sechs Monate 2015 resultieren:

2. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden (Fortsetzung)

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer mit dem Titel Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge (Änderungen von IAS 19)

Die Änderungen dieses Standards wurden im November 2013 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Die geringfügigen Änderungen beziehen sich auf Beiträge von Arbeitnehmern oder Dritten zu leistungsorientierten Plänen.

Da Dialog keine leistungsorientierten Versorgungspläne für Mitarbeiter aufweist, haben die Änderungen dieses Standards keine Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Jährliche Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2010-2012 und jährliche Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2011-2013 – ein Sammelstandard mit Verbesserungen zu International Financial Reporting Standards (jährliche Verbesserungen zu IFRS)

Der IASB hat im Dezember 2013 einen Sammelstandard mit Änderungen verschiedener IFRS („Verbesserungen zu IFRS“) veröffentlicht, die erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen, anzuwenden sind. Bei den jährlichen Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2010-2012 handelt es sich um einen Sammelstandard mit Verbesserungen zu IFRS zur Regelung von acht Fragestellungen, die sich im Zeitraum zwischen 2010 und 2012 ergaben. Bei den jährlichen Verbesserungen zu IFRS Zyklus 2011-2013 handelt es sich um einen Sammelstandard mit Verbesserungen zu IFRS zur Regelung von vier Fragestellungen, die sich im Zeitraum zwischen 2011 und 2013 ergaben.

Dialog hat die Auswirkungen dieser Sammelstandards geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass keine Auswirkungen auf die Finanz- oder Ertragslage des Konzerns zu erwarten sind.

Darstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Das Ergebnis in den ersten sechs Monaten in 2015 ist nicht notwendigerweise ein Indikator für das erwartete Ergebnis im gesamten Geschäftsjahr 2015.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Solche Schätzungen haben beispielsweise einen Einfluss auf die Beurteilung der Werthaltigkeit des Anlagevermögens und der zur Veräußerung gehaltenen Anlagegegenstände, der Realisierbarkeit der aktiven latenten Steuern und Vorräte sowie die Beurteilung des Marktwertes der Aktienoptionen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Reduzierung einer passiven latenten Steuer in 2014

Die Netto-Steuerbelastung nach IFRS betrug im Geschäftsjahr 2014 31,2 Millionen US\$. Darin enthalten ist ein einmaliger nicht zahlungswirksamer latenter Steuerertrag über 17,8 Millionen US\$. Dieser entstand im Jahresverlauf im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung, die Auswirkungen auf die gebuchte passive latente Steuer auf Bestandteile des geistigen Eigentums hatte. Die konzerninterne Umstrukturierung erfolgte im ersten Quartal 2014, doch die Auswirkungen auf den angesetzten Wert der passiven latenten Steuern wurden erst bei einer ausführlichen Analyse im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses bekannt. Der einmalige nicht zahlungswirksame latente Steuerertrag wurde somit im Jahresabschluss 2014 erfasst. Dies führte zu einem effektiven Steuersatz auf Konzernebene gemäß IFRS von 18,5% für das Gesamtjahr 2014. Ohne Berücksichtigung des einmaligen Steuerertrags betrug der effektive Steuersatz auf Konzernebene 29,0%.

Wie auf den Seiten 29 und 30 des Geschäftsberichts 2014, der am 27. März 2015 veröffentlicht wurde, bereits erwähnt, passt die Gesellschaft die ursprünglich für die ersten drei, sechs und neun Monate 2014 berichteten Zahlen an den geänderten Steuersatz an, um so den Quartalsvergleich besser darzustellen.

Zusätzlich zu dem erwähnten einmaligen, nicht zahlungswirksamen Steuerertrag von 17,8 Millionen US\$ wurde im IFRS Ergebnis des ersten Quartals 2014 ein zusätzlicher latenter Steueraufwand in Höhe von 0,9 Millionen US\$ gebucht. Diese zusätzliche Anpassung betrifft den aus der Konzernumstrukturierung entstandenen wiederkehrenden Steuereffekt, der bei der Analyse der Quartalsauswirkungen ermittelt wurde. Im zweiten Quartal 2014 wurde hierfür ein zusätzlicher Steueraufwand in Höhe von 1,2 Millionen US\$ gebucht.

Für das zweite Quartal 2014 wird jetzt ein gesamter Steueraufwand nach IFRS in Höhe von 4,8 Millionen US\$ berichtet (ursprünglich wurde ein Aufwand von 3,6 Millionen US\$ ausgewiesen), was zu einem geänderten IFRS Konzernergebnis von 7,8 Millionen US\$ (ursprünglich 9,0 Millionen US\$) bzw. einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,12 US\$ (ursprünglich 0,13 US\$) sowie einem verwässerten Ergebnis je Aktie von 0,11 US\$ (ursprünglich 0,13 US\$) nach IFRS führt.

Für die ersten sechs Monate in 2014 wird ein gesamter Steueraufwand nach IFRS in Höhe von 6,5 Millionen US\$ berichtet (ursprünglich wurde ein Aufwand von 9,2 Millionen US\$ ausgewiesen), was zu einem geänderten IFRS Konzernergebnis von 38,9 Millionen

US\$ (ursprünglich 23,1 Millionen US\$) bzw. einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,58 US\$ (ursprünglich 0,35 US\$) sowie einem verwässerten Ergebnis je Aktie von 0,51 US\$ (ursprünglich 0,33 US\$) führt.

2. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden (Fortsetzung)

Die aus diesen Anpassungen resultierenden Veränderungen auf die Vergleichsperiode berichtet Dialogs Management wie folgt:

	29. März bis 27. Juni 2014 wie ursprünglich berichtet 000US\$	Anpassung 000US\$	29. März bis 27. Juni 2014 angepasst 000US\$	1. Januar bis 27. Juni 2014 wie ursprünglich berichtet 000US\$	Anpassung 000US\$	1. Januar bis 27. Juni 2014 angepasst 000US\$
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.631	–	12.631	32.365	–	32.365
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.600)	(1.198)	(4.798)	(9.224)	15.709	6.485
Konzernergebnis	9.031	(1.198)	7.833	23.141	15.709	38.850

	29. März bis 27. Juni 2014 wie ursprünglich berichtet	Anpassung	29. März bis 27. Juni 2014 angepasst	1. Januar bis 27. Juni 2014 wie ursprünglich berichtet	Anpassung	1. Januar bis 27. Juni 2014 angepasst
Ergebnis je Aktie in US \$						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Dialog Semiconductor Plc						
Unverwässert	0,13	(0,01)	0,12	0,35	0,23	0,58
Verwässert	0,13	(0,02)	0,11	0,33	0,23	0,56

Das angepasste Netto-Konzernergebnis hat für die ersten sechs Monate 2014 auch Auswirkungen auf die Konzern- Gesamterfolgsrechnung, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalüberleitung.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Dialog Semiconductor entwickelt hoch integrierte Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in persönlichen Mobilgeräten, energiesparenden drahtlosen Nahbereichs-, Festkörper-Beleuchtungs-LED- sowie Automobil-Anwendungen konzipiert sind. Der größte Teil der Umsatzerlöse in unserem Segment Mobile Systeme ist abhängig vom Produktlebenszyklus der Produkte unserer Kunden sowie vom saisonalen Konsumverhalten im Verbrauchermarkt dieser Produkte. Daher erwarten wir im zweiten Halbjahr normalerweise höhere Umsatzerlöse als im ersten Halbjahr. Diese Angabe dient dem besseren Verständnis der Ergebnisse der Gesellschaft. Das Management von Dialog ist aber der Ansicht, dass die Geschäftstätigkeit keinen starken saisonalen Schwankungen im Sinne von IAS 34.21 unterliegt.

3. Unternehmenszusammenschluss

Unternehmenserwerb im Jahr 2015

Am 6. Mai 2015 erwarb Dialog Semiconductor Plc einen Minderheitenanteil von 41% der Stimmrechte an der Dyna Image Corporation, Taipei, Taiwan ("Dyna") zu einem Kaufpreis von 13.601.000 US\$ wobei 12.921.000 US\$ zum Erwerbszeitpunkt in bar entrichtet wurden. Die Vertragsparteien einigten sich auf eine Call Option die es Dialog ermöglicht, jederzeit über einen Zeitraum von 3 Jahren nach Vertragsabschluss einen Teil oder alle bisher von Dialog nicht kontrollierten Anteile zum Marktwert zu erwerben. Basierend auf diesen zusätzlichen, potentiellen Stimmrechten kam die Gesellschaft zu dem Ergebnis, dass die Kontrolle über Dyna Image erlangt wird sobald die Call Option gezogen wird und Dyna Image daher ab Q2 2015 nach der Vollkonsolidierungsmethode in den Dialog Abschluss einzubeziehen ist.

Dyna Image wurde bisher von Lite-On Semiconductor gehalten, einem Mitglied der Lite-On Gruppe. Der Vertrag wurde am 5. Juni 2015 abgeschlossen. Mit Hauptsitz in New Taipei City, Taiwan wurde Dyna Image in 2011 als Tochtergesellschaft von Lite-On Semiconductor gegründet. Die Gesellschaft hat sich auf die Entwicklung optischer, Trägheits- und Umweltsensoren im Bereich der Verbraucheranwendungen spezialisiert; optische Sensoren werden bereits in großen Stückzahlen nach China geliefert.

Diese Akquisition unterstützt die Strategie von Dialog die Märkte und Wachstumschancen durch ausgewählte strategische Akquisitionen zu diversifizieren. Die Zusammenarbeit mit Dyna Image wird sich auf die Entwicklung von Sensoren und Sensorlösungen im Bereich der Smartphones und IoT (Internet of Things) Anwendungen, einschließlich am Körper tragbarer Geräte, konzentrieren.

Diese Technologien werden anfangs Sensoren enthalten für Umgebungslicht und Annäherung sowie für Farb- und Bewegungsanalysen. Dialog wird dabei auf seine Marktführerschaft im Bereich Power Management sowie Bluetooth Smart® Technologien für Verbraucherelektronik, LED Festkörperbeleuchtung und im Bereich des Connected Homes aufbauen und dabei dem Kunden weitere Systemlösungen anbieten können. Durch die gemeinsame Investition in Dyna Image wird Dialog außerdem seine Wettbewerbsfähigkeit steigern können durch Synergien bei der Nutzung von Lite-Ons Produktionsressourcen in Taiwan sowie Lite-Ons strategischer Partnerschaft mit SST im Bereich fortschrittlicher Verpackungstechnologien.

3. Unternehmenszusammenschluss (Fortsetzung)

Diese Investition stellt Dialogs ersten Schritt in den Sensor Markt dar. Die Sensortechnologie ist komplementär zum bestehenden Geschäft von Dialog im Bereich Power Management, der Audio und Bluetooth Erfahrung bei Smartphones und dem IoT sowie im Bereich fortschrittlicher Lichtanwendungen. Sie ist ein weiterer wichtiger Schritt bei der Strategie Marktanteile in dem schnell wachsenden Smartphone und IoT Markt in China zu gewinnen, durch innovative Partnerschaften mit lokalen Anbietern.

Der Zusammenschluss wird Dialogs Position im schnell wachsenden Verbrauchermarkt für Smartphones und IoT Anwendungen, einschließlich am Körper tragbarer Geräte, ausbauen.

Die Akquisition wurde nach IFRS 3.4 unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Datum der Genehmigung zur Veröffentlichung des Abschlusses war es nicht möglich die bilanzielle Abbildung des Unternehmenszusammenschlusses abschließend durchzuführen. Die Gesellschaft hat die angesetzten Vermögenswerte und Schulden jeweils zu den übernommenen Buchwerten angesetzt und hat die Identifizierung weiterer immaterieller Vermögensgegenstände noch nicht abgeschlossen. Der vorläufig zum Erwerbszeitpunkt angesetzte Firmenwert repräsentiert den Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und den Nettobuchwerten der erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die Buchwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden von Dyna sowie der Firmenwert zum Erwerbszeitpunkt waren:

Restbuchwert bei Dyna Image
000US\$

Aktiva	
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	10.285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	1.859
Vorräte	2.212
Sonstige Vermögensgegenstände	597
Sachanlagen	1.615
Weitere Beteiligungen	6
Aktive latente Steuern	859
Sonstiges Anlagevermögen	539
Summe Aktiva	17.972
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.645
Rückstellungen	796
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.440
Summe Schulden	6.881
Summe des identifizierbaren Nettovermögens	11.091
Nicht beherrschende Anteile	(6.544)
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	9.054
Kaufpreis	13.601
Zurückgestellter Teil des Kaufpreises	(680)
In bar geleisteter Teil des Kaufpreises	12.921

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 2.118.000 US\$. Forderungen in Höhe von 14.000 US\$ waren zum Zeitpunkt der Akquisition wertgemindert. Der Buchwert des Vorratsvermögens beträgt 1.938.000 US\$; die erwartete Anpassung des Buchwerts des Vorratsvermögens auf den Zeitwert wird sich negativ auf die Bruttomarge und die finanziellen Ergebnisse in den Berichtsperioden nach dem Erwerbszeitpunkt auswirken. Die aktiven latenten Steuern beinhalten im wesentlichen steuerliche Verlustvorträge.

3. Unternehmenszusammenschluss (Fortsetzung)

Der vorläufige Firmenwert in Höhe von 9.054.000 US\$ repräsentiert die Differenz zwischen dem Kaufpreis und den anteiligen Vermögenswerten und Schulden zum Erwerbszeitpunkt. Dialog hat sich entschieden nicht den Full Goodwill Ansatz anzuwenden. Die Differenz repräsentiert Synergien, mit den Segmenten des Unternehmens sowie weiterer Vorteile aus der der Zusammenführung der Vermögenswerte und Aktivitäten von Dyna Image und denen der Dialog Gruppe, wie oben erläutert; außerdem erwarteter Marktwertanpassungen bestehender materieller und immaterieller Vermögenswerte und Schulden sowie dem Ansatz weiterer bisher nicht angesetzter immaterieller Vermögenswerte, die eventuell noch erkannt werden.

Dementsprechend ermittelt Dialog auch den Wert der nicht kontrollierten Anteile basierend auf Dyna Images Buchwerten. Die Kaufpreisallokation sowie die Ermittlung des Steuereffekts werden in den kommenden Monaten durchgeführt.

Dyna Image hat seit dem Erwerbszeitpunkt 765.000 US\$ zu den Umsatzerlösen und einen Verlust von 337.000 US\$ zum Periodenergebnis vor Steuern des Konzerns beigetragen, welche in der Segmentberichterstattung unter dem Segment „Konzernfunktionen“ ausgewiesen wurden. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zu Jahresbeginn stattgefunden, wären die Umsatzerlöse des Konzerns um 3.392.000 US\$ höher gewesen und hätten 630.313.000 US\$ betragen. Das Periodenergebnis vor Steuern des zusammengeschlossenen Unternehmens wäre um 1.730.000 US\$ geringer ausgefallen und hätte 112.834.000 US\$ betragen.

Gegenleistung

Die gesamte Gegenleistung betrug 13.601.000 US\$. Dieser Betrag beinhaltet eine zurückgestellte Gegenleistung von 680.000 US\$ die zwischen den Vertragsparteien vereinbart wurde, dementsprechend wurde am Erwerbstag eine Barzahlung in Höhe von 12.921.000 US\$ geleistet. Der zurückgestellte Bestandteil des Kaufpreises repräsentiert einen Sicherheitseinbehalt für mögliche, vertraglich vereinbarte Schadenersatzansprüche zahlbar an Dialog.

Analyse der Zahlungsmittelflüsse aufgrund des Unternehmenserwerbs

	000US\$
Gesamte Zahlungen für die Akquisition (im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit enthalten)	(12.921)
Mit der Tochtergesellschaft konsolidierte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit enthalten)	10.285
Gesamt Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(2.636)
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs (im Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten)	(51)
Netto Mittelabfluss im Zusammenhang mit der Akquisition	(2.687)

Die Transaktionskosten in Höhe von 51.000 US\$ wurden als Aufwand verbucht und unter den allgemeinen und Verwaltungskosten ausgewiesen.

Der Erwerb wurde durch Dialog aus vorhanden liquiden Mitteln finanziert.

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 werden die berichtspflichtigen Geschäftssegmente, basierend auf dem „Management Approach“, eingeteilt. Der Management Approach unterstellt, dass die interne Organisations- und Entscheidungsstruktur sowie die Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger, als solchen wird das Board of Management betrachtet, auch für die externe Segmentberichterstattung relevant ist.

Es werden vier Geschäftssegmente (2014: vier) dargestellt. Die Segmente unterscheiden sich durch die Art der Produkte und werden jeweils unabhängig voneinander von Business Unit Managern geleitet. Die Business Unit Manager sind dem Board of Management unterstellt und sind verantwortlich für ihr Segment.

a) Geschäftssegmente

Dialog berichtet über folgende Geschäftssegmente:

Mobile Systems

Dieses Geschäftssegment beinhaltet unsere Power Management und Audio Chips, welche eigens für die Bedürfnisse des Marktes für Wireless Systeme entwickelt wurden sowie eine Bandbreite von fortgeschrittenen Treibertechnologien für energieeffiziente Display-Anwendungen - von PMOLEDs über Electronic Paper zu MEMS Displays.

Automobil und Industrie

Im Automobil und Industrie Segment werden unsere Produkte im Bereich Sicherheit, Management und Kontrolle von elektronischen Systemen in Fahrzeugen sowie für Industrieanwendungen eingesetzt.

Connectivity

Dieses Segment umfasst unsere „short-range wireless“, „digital cordless“, Bluetooth sowie VoIP Technologien. Das Connectivity Segment basiert auf den operativen Tätigkeiten unserer Tochtergesellschaft Dialog Semiconductor B.V.

4. Segmentberichterstattung (Fortsetzung)

Power conversion

Das Power Conversion Segment umfasst Produkte aus der AC-DC Spannungswandlung für kleinere und schnell ladende Netzteile für tragbare Geräte sowie LED-Treiber für Solid State Lighting Produkte (SSL, Festkörper-Beleuchtung).

	4. April bis 3. Juli 2015						29. März bis 27. Juni 2014					
	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	Gesamt 000US\$	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	Gesamt 000US\$
Umsatzerlöse	258.954	8.635	28.563	19.578	756	316.486	166.330	10.518	22.841	19.566	5	219.260
Betriebsergebnis ¹⁾	75.393	2.556	3.791	(4.979)	(14.303)	62.458	30.475	2.889	(965)	(4.595)	(11.886)	15.918
Finanzergebnis	(193)	-	-	-	(2.318)	(2.511)	(243)	-	-	-	(3.044)	(3.287)
Ergebnis vor Ertragsteuern	75.200	2.556	3.791	(4.979)	(16.621)	59.947	30.232	2.889	(965)	(4.595)	(14.930)	12.631

1) Einzelne Gemeinkosten werden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt.

	1. Januar bis 3. Juli 2015						1. Januar bis 27. Juni 2014					
	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	Gesamt 000US\$	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	Gesamt 000US\$
Umsatzerlöse	513.565	19.070	55.953	38.333	756	627.677	340.335	20.909	40.793	38.070	5	440.112
Betriebsergebnis ¹⁾	149.468	5.511	4.971	(10.998)	(30.860)	118.092	64.932	6.114	(2.976)	(9.347)	(19.825)	38.898
Finanzergebnis	(399)	-	-	-	(3.467)	(3.866)	(498)	-	-	-	(6.035)	(6.533)
Ergebnis vor Ertragsteuern	149.069	5.511	4.971	(10.998)	(34.327)	114.226	64.434	6.114	(2.976)	(9.347)	(25.860)	32.365

1) Einzelne Gemeinkosten werden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt.

b) Geografische Segmente – Umsätze nach dem Bestimmungslandprinzip

	4. April bis 3. Juli 2015 000US\$	29. März bis 27. Juni 2014 000US\$	1. Januar bis 3. Juli 2015 000US\$	1. Januar bis 27. Juni 2014 000US\$
Umsatzerlöse				
Großbritannien	340	172	658	350
Übriges Europa	14.095	15.078	30.133	29.669
China	252.749	176.857	506.876	360.062
Hong Kong	36.722	11.582	63.761	20.013
Übriges Asien	9.944	12.398	19.953	24.095
Übrige Länder	2.636	3.173	6.296	5.923
Summe Umsatzerlöse	316.486	219.260	627.677	440.112

4. Segmentberichterstattung (Fortsetzung)

	Zum 3. Juli 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Aktiva		
Deutschland	525.295	451.769
USA	361.167	359.435
Großbritannien	152.732	124.745
Niederlande	53.730	51.893
Japan	2.122	2.386
Sonstige	20.146	15.718
Summe Aktiva	1.115.192	1.005.946

Die Umsatzerlöse werden nach dem Bestimmungslandprinzip zugeordnet. Die Investitionen und das Segmentvermögen werden nach dem Einsatzort der Vermögenswerte zugeordnet.

5. Aktienbasierte Vergütung

Die Entwicklung des Aktienoptionsplans für die ersten sechs Monate 2015 und 2014 ist wie folgt:

	1. Januar bis 3. Juli 2015		1. Januar bis 27. Juni 2014	
	Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €
Bestand am Jahresanfang	5.148.024	5,90	6.036.051	7,93
Gewährt	82.687	0,05	1.462.777	0,11
Ausgeübt	(1.101.333)	6,43	(1.509.831)	6,51
Verwirkt	(64.243)	4,19	(142.900)	3,67
Summe am Jahresende	4.065.135	5,66	5.846.097	6,44
Davon ausübbar	1.583.797	9,42	2.391.968	8,05

Zur Verwaltung der Mitarbeiter-Aktien sowie der Aktien für non-executive Director hat der Konzern zwei Trusts („Trusts“) eingesetzt. Die Trusts erwerben Dialog-Aktien, um damit den Mitarbeiter- sowie den non-executive Director-Aktienoptions-Plan bedienen zu können. Zum 3. Juli 2015 hielten die Trusts 2.084.248 Aktien.

6. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 3. Juli 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Rohstoffe	20.998	11.013
Unfertige Erzeugnisse	44.066	30.047
Fertige Erzeugnisse	54.884	58.080
Gesamt	119.948	99.140

Während der ersten sechs Monate 2015 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 62.000 US\$ aufwandswirksam gebucht (ersten sechs Monate 2014: 7.502.000 US\$). In der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Aufwand innerhalb der Umsatzkosten ausgewiesen.

7. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus Testanlagen, Mietereinbauten, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen zusammen:

	Zum 3. Juli 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Anschaffungskosten	212.445	195.296
Kumulierte Abschreibungen	(146.655)	136.033
Buchwerte	65.790	59.263

Zum 3. Juli 2015 bestanden Bestellverpflichtungen für Sachanlagen in Höhe von 9.632.000 US\$.

8. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus Lizenzen, Patenten, Software und aktivierten Entwicklungskosten sowie akquirierten kunden- und technologiebezogenen immateriellen Vermögenswerten:

	Zum 3. Juli 2015 000US\$	Zum 31. Dezember 2014 000US\$
Anschaffungskosten	261.669	245.641
Kumulierte Abschreibungen	(129.262)	114.136
Buchwerte	132.407	131.505

Zum 3. Juli 2015 bestanden Bestellverpflichtungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3.202.000 US\$.

9. Weitere Informationen zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der Finanzinstrumente des Konzerns zum 3. Juli 2015:

Kategorie gem. IAS 39	Buchwerte zum 3. Juli 2015 000US\$	Fortgeführte Anschaffungs- kosten 000US\$	In der Bilanz ausgewiesene Werte gem. IAS 39				Bemessungs- hierarchie	Marktwerte zum 3. Juli 2015 000US\$
			Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet 000US\$	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet 000US\$				
Vermögenswerte								
Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Einlagen	LaR	442.355	442.355	–	–	n/a	442.355	
Als Sicherungsinstrumente bestimmte Einlagen	n/a	5.331	–	5.331	–	n/a	5.331	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	LaR	38.533	38.533	–	–	n/a	38.533	
Sonstige nicht derivative finanzielle Vermögenswerte								
Anzahlungen auf Sicherungsgeschäfte	LaR	3.586	3.586	–	–	Level 1	3.586	
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivative finanzielle Vermögenswerte ohne Sicherheitsbeziehung	n/a	–	–	–	–	–	–	
Derivative finanzielle Vermögenswerte mit Sicherheitsbeziehung	n/a	–	–	–	–	Level 2	–	
Beteiligungen	AfS	1.456	–	1.456	–	Level 3	1.456	
Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	91.170	91.170	–	–	n/a	91.170	
Sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	8.687	8.687	–	–	n/a	8.687	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	1.465	1.465	–	–	n/a	1.465	
Mietkauf- und Finanzierungsleasingverträge	FLAC	8.989	8.989	–	–	Level 2	9.189	
Wandelanleihe	FLAC	–	–	–	–	Level 2	–	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten ohne Sicherheitsbeziehung	n/a	–	–	–	–	–	–	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit Sicherheitsbeziehung	n/a	12.258	–	12.258	–	Level 2	12.258	
Davon aggregiert nach Kategorien gem. IAS 39								
Kredite und Forderungen (LaR)		484.474	484.474	–	–	–	484.474	
Als Sicherungsinstrumente bestimmte Einlagen		5.331	–	5.331	–	–	5.331	
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (HtM)		–	–	–	–	–	–	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AfS)		1.456	–	–	–	–	1.456	
Derivative Finanzinvestitionen - ohne Sicherheitsbeziehung		–	–	–	–	–	–	
Derivative Finanzinvestitionen - mit Sicherheitsbeziehung		(12.258)	–	(12.258)	–	–	(12.258)	
Finanzielle Verbindlichkeiten die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FIAC)		(110.311)	(110.311)	–	–	–	(110.511)	

Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten wurden erhältliche Marktinformationen, unter Anwendung von marktnahen Bewertungen, herangezogen (Level 2). Die Buchwerte von Krediten und Forderungen entsprechen wegen deren kurzen Laufzeiten den beizulegenden Zeitwerten. Da sich die Marktbedingungen für die Bewertung der langfristigen Verbindlichkeit der Wandelanleihe sowie des Finanzierungsleasingvertrages verändert haben, weichen die beizulegenden Zeitwerte zum 3. Juli 2015 von den Buchwerten ab. Beteiligungen sowie Wertpapiere sind zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, soweit ein aktiver Markt mit öffentlich zugänglichen Marktpreisen besteht. Für die Beteiligung, die zu Anschaffungskosten von 1,5 Millionen US\$ angesetzt ist, existiert kein aktiver Markt mit öffentlich zugänglichen Marktpreisen. Die Finanzinstrumente welche in der Spalte "Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet" aufgeführt sind, stellen derivative Finanzinstrumente dar, welche als Cashflow-Hedges eingestuft wurden.

9. Weitere Informationen zu Finanzinstrumenten (Fortsetzung)

Risiko Management

Währungsrisiken

Die wichtigste funktionale Währung des Konzerns und die Berichtswährung des Konzernabschlusses ist der US\$. Daher entstehen Währungsrisiken aus Transaktionen sowie ausgewiesenen Vermögenswerten und Schulden, deren Währung nicht der US\$ ist. Die Währungen, die im Konzern zu einem Währungsrisiko führen sind hauptsächlich der Euro sowie das Pound Sterling. Der überwiegende Teil der Umsatzerlöse sowie des Materialaufwandes wird in US Dollar abgerechnet. Dagegen entstehen die anderen Kosten überwiegend in Euro oder Pound Sterling. Der Konzern unterliegt außerdem Währungsrisiken aus einzelnen Transaktionen; diese Risiken resultieren aus Käufen und Verkäufen einer operativen Einheit in einer anderen Währung als der funktionalen Währung dieser Einheit. In Q2 und H1 2015 sowie in den Vergleichsperioden 2014 wurden fast alle Umsatzerlöse der Gruppe in US\$ abgerechnet.

Der Konzern setzt Devisenterminkontrakte und Geldanlagen ein (im Folgenden als „Sicherungsinstrumente“ bezeichnet), um das Kursänderungsrisiko aus wiederkehrenden zu erwartenden Zahlungen, wie Löhne und Gehälter sowie Büromieten in anderen Währungen als dem US\$, zu eliminieren. Die Sicherungsinstrumente müssen auf die gleiche Währung wie das gesicherte Grundgeschäft lauten.

Die Laufzeiten der Devisenterminkontrakte werden dermaßen gestaltet, daß die Bedingungen der geplanten Transaktionen übereinstimmen. Beide Vertragsparteien haben die Devisenterminkontrakte mit Bargeld abgesichert und somit effektiv jedes Kreditrisiko was mit Verträgen verbunden ist eliminiert. Folglich wurden die Sicherungsinstrumente als hoch wirksam eingestuft.

Zum 3. Juli 2015 ergeben sich folgende unrealisierte Effekte aus den Sicherungsgeschäften im other comprehensive income:

	Sicherungsinstrumente			Total Zum 3. Juli 2015 000US\$
	Euro US\$000	GBP US\$000	JPY US\$000	
Gewinn	334	609	–	943
Verlust	(12.346)	(1.129)	(344)	(13.819)
Unrealisierter Gewinn (Verlust) vor Steuern	(12.012)	(520)	(344)	(12.876)
Steuereffekt	3.221	139	92	3.452
Unrealisierter Verlust nach Steuern	(8.791)	(381)	(252)	(9.424)

Bewertungsmethode

Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird unter Bezugnahme auf die aktuellen Devisenterminkurse, der Zinsstrukturkurve für jede Währung sowie den Spreads von der Basis Währung zu den jeweiligen Währungen ermittelt. Alle Devisenterminkontrakte werden mit Bargeld abgesichert und eliminieren somit das Kreditrisiko der Gegenpartei sowie das Kreditrisiko des Konzerns.

10. Beziehung zu nahestehenden Personen

Wie in Anmerkung 29 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 beschrieben, bestehen die nahestehenden Personen der Gesellschaft aus acht Non-Executive Mitgliedern des Board of Directors sowie elf Mitgliedern des Executive Management. Der Kreis der nahestehenden Personen hat sich im ersten Quartal des Jahres 2015 nicht verändert. Die Beziehungen zu diesen nahestehenden Personen betreffen ausschließlich ihre Vergütung, welche sich im Vergleich zu 2014 nicht wesentlich verändert hat. Auf der Hauptversammlung am 30. April 2015 sind John McMonigall und Peter Weber vom Board of Directors als Non-Executive Mitglieder zurückgetreten. Am 30. April 2015 wurde Alan Campbell als Non-Executive Director ernannt.

11. Vorzeitige Wandlung der Wandelanleihe mit einem Gesamtvolumen von 201.000.000 US\$

Am 16. März 2015 hat die Gesellschaft bekannt gegeben, dass sie von der Option Gebrauch macht, die ausstehenden Anteile der Wandelanleihe am 5. Mai 2015 zurückzukaufen. Dies geschah in Übereinstimmung mit den Bedingungen (die Bedingungen) der in 2017 auslaufenden Wandelanleihe über 201.000.000 US\$ (die Anleihe).

Wie im Zwischenbericht Q1 2015 bereits berichtet, waren die Bedingungen für einen frühen Rückkauf durch Dialog erfüllt, nachdem der Paritätswert (wie in den Bedingungen definiert) an wenigstens 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen bis und einschließlich 13. März 2015 130% des Nominalwerts der Anteile überschritten hatte.

Bis 28. April 2015 hatten alle Anleihehaber für alle ausstehenden Anteile von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch gemacht. Daher beträgt die maximale Zahl von auszugebenden Stammaktion 6.797.025 (dies entspricht 9,56% der ausstehenden Stammaktien von Dialog). Die Gesamtzahl der ausstehenden Stammaktien ist damit von 71.068.930 auf 77.865.955 gestiegen. Aufgrund der Wandlung der Wandelanleihe sind die Stammaktien insgesamt um 1.049 Millionen US\$ und die Kapitalrücklagen um 182.089 Millionen US\$ angestiegen.

Betrachtet auf das gesamte Jahr wird diese vorzeitige Wandlung zu keiner Verwässerung bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie führen, da die maximal mögliche Zahl an zusätzlich auszugebenden Stammaktien bereits in vollem Umfang bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie für das Jahr 2014 berücksichtigt war.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine dem Management bekannten berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Germany**Dialog Semiconductor GmbH**

Neue Strasse 95
D-73230 Kirchheim/Teck-Nabern
Germany
Phone: (+49) 7021 805-0
Fax: (+49) 7021 805-100
Email: dialog.nabern@diasemi.com

Japan**Dialog Semiconductor K.K.**

Kamiyacho MT Bldg 16F
4-3-20 Toranomom
Minato-ku
Tokyo 105-0001
Japan
Phone: (+81) 3 5425 4567
Fax: (+81) 3 5425 4568
Email: dialog.tokyo@diasemi.com

United Kingdom**Dialog Semiconductor (UK) Ltd**

Delta 200
Delta Business Park
Welton Road
Swindon
Wiltshire SN5 7XB
UK
Phone: (+44) 1793 757700
Fax: (+44) 1793 757800
Email: dialog.swindon@diasemi.com

Taiwan & Greater China**Dialog Semiconductor GmbH**

Taiwan Branch
9F, No 185, Sec 2, Tiding Blvd
Neihu district
Taipei city 114
Taiwan, R.O.C.
Phone: (+886) 281 786 222
Fax: (+886) 281 786 220
Email: dialog.taiwan@diasemi.com

100 Longwater Avenue
Green Park
Reading RG2 6GP
UK
Tel: (+44) 1793 757700
Fax: (+44) 1189 450219

The Netherlands**Dialog Semiconductor B.V.**

Het Zuiderkruis 53
5215 MV 's-Hertogenbosch
The Netherlands
Phone: (+31) 73 640 88 22
Fax: (+31) 73 640 88 23
Email: dialog.nl@diasemi.com

Singapore**Dialog Semiconductor GmbH**

Singapore branch
10 Ang Mo Kio. Street 65.
Unit # 03-11A Techpoint
Singapore 569059
Phone: (+65) 64849929
Fax: (+65) 64843455
Email: dialog.singapore@diasemi.com

North America**Dialog North America**

2560 Mission College Boulevard
Santa Clara
California 95054
USA
Phone: (+1) 408 845 8500
Fax: (+1) 408 845 8505
Email: NA_sales_enquiries@diasemi.com

Korea**Dialog Semiconductor (UK) Ltd**

Korea Branch
501 Dongsung B/D,
158-9, Samsung-Dong
Kangnam-Ku, Seoul
Korea, 135-830
Phone: (+82) 2 569 2301
Fax: (+82) 2 569 2302
Email: dialog.korea@diasemi.com

Dialog Semiconductor Inc.

675 Campbell Technology Pkwy Suite 150
Campbell, California 95008
USA

Registered office

Dialog Semiconductor Plc

Tower Bridge House

St Katharine's Way

London E1W 1AA

UK

Website: www.dialog-semiconductor.com